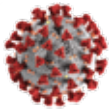
MITTEILUNGEN

Nr. 1 • Januar - März 2023 • D 1968

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Aschaffenburg

Jahresprogramm mit Wanderplan

Inhalt



Corona und unsere geplanten Veranstaltungen:

Da die Entwicklung der Corona-Pandemie nicht absehbar ist, bitten wir Sie, sich über mögliche Veranstaltungsänderungen auf der Sektionshomepage zu informieren. Wir bitten um Verständnis und wünschen allen eine gute und gesunde Zeit!

Bergsteigen/Wandern

„Alpinklettern für Anfänger"... Seite 4
Alpine Bergtouren im Zeichen der Tauernkönigin – Bergsteigen mit Gletscher rund um die Gießener Hütte Seite 8
Alpinklettern der Jugendgruppe in den Lienzer Dolomiten Seite 10
Grundkurs Hochtouren Tierberglihütte Seite 14
Klettersteigwoche Ampezzaner Dolomiten, Fanis- und Kreuzkofel-Gruppe Seite 26
Wandern und Klettern auf Sardinien Seite 28

Klettern

Fast 100 Starter beim 6. Aschaffenburger Klettercup Seite 6
Erfolg für das Paraclimbing-Team des DAV Aschaffenburg Seite 7
Klettern auf Kalymnos – Kletterseil und Badesachen Seite 13
Roxana Wienand klettert bei der Deutschen Meisterschaft knapp am Podium vorbei Seite 20
Lilly Neubürger Deutsche Meisterin Seite 20
Nachwuchskletterer überzeugen bei der Bayerischen Meisterschaft Seite 21

Mountainbiken

MTB-Tour in den Südvogesen Seite 22

Senioren

Stammtisch Seite 31
Nächste Aktivitäten Seite 31

Vereinsintern

Vorwort Seite 3
Jahresbeitrag 2023 und Mitgliedsausweise Seite 12
Neuer Trainer C Bergwandern Seite 12
Wir suchen Dich Seite 17
Neu in der Sektionsbücherei Seite 18
Alpenvereinsjahrbuch BERG 2023 Seite 18
Tourenanmeldung Seite 19
Mitteilungen Online Seite 21
Sportgruppe Seite 24
Newsletter Seite 31
Ansprechpartner | Adressen | Impressum Seite 32
Vorträge P19
Wanderplan 1/2023 P18
Jahresprogramm Heftmitte

„Die Alpenromantik zieht immer weitere Kreise. Wer könnte sich dem Zauber entziehen, der ihn einmal gekostet!
Namentlich für Leute, welche in Bureaus, Schulen, und anderen geschlossenen Räumen den größten Teil des Jahres frische Luft entbehren müssen, läßt sich kaum ein wirksameres Erfrischungsmittel für Geist und Körper und ermattete Nerven denken, als so eine Wanderung durch die himmelanstrebenden Kolosse und ihren bunten und großartigen Szenarien und Gestaltungen. Wir denken da nicht etwa an die waghalsigen der eigentlichen Bergfexe, das sind leidenschaftlich, krankhafte Übertreibungen einer ansich guten Sache: auch eine Thalwanderung ist in diesen hochgelegenen Regionen schon hochinteressant und kräftigend; man kann auch mäßige Gipfel ersteigen, welche sehr lohnende Fernsichten bieten; man kann auch sehr namhafte Fußtouren ohne jede Gefahr ausführen, wenn man vorsichtig ist und sich an die gewöhnlich gebahnten Wege hält. Und wo ist einer der so einen Bergriesen überwand, und nicht neues Leben in seinen Adern pulsieren fühlte, der nach dem scheiden aus dieser einzigartigen Welt so etwas wie Heimweh empfand! Aber nicht immer waren diese Schönheiten so leicht zugänglich wie in unseren Tagen“….
(Erste Pressemitteilung und Einladung zur Gründungsversammlung aus dem „Beobachter am Main vom Samstag, den 12. Dezember 1896“.)

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Aschaffenburg,

auf diesem Weg möchte ich Ihnen und euch im Namen des gesamten Vorstands friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Viele kleine und große Feierlichkeiten in unserem Jubiläumsjahr liegen hinter uns.

Doch vor allem viele „leise“ Schritte haben dieses Jahr 2022 so ereignisreich werden lassen: Die erste Jugendgruppe bei unseren „Radlern“ wurde gegründet, es gibt noch mehr Kinder- und Jugendgruppen in der Kletterhalle und bei unseren Freunden mit Handicap findet Klettern auch immer mehr begeisterte Teilnehmer. Nach langen Jahren konnten wieder Veranstaltungen an unseren Kletterfelsen und -pfeilern durchgeführt werden. Der Materialverleih nimmt neue Strukturen an und für die zunehmende Technisierung haben wir alles getan und wollen doch so lange wie möglich auf Vertrautes bauen. Die zweite Bergfreizeit der Gruppe „Be Happy“ im Allgäu und unzählige Unternehmungen nah und fern stehen für ein fantastisches Jahr in unserem Verein.

Allen Ehrenamtlichen und engagierten Mitgliedern im Verein möchte ich danke sagen. Euer Einsatz verdient Respekt und Anerkennung. Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Durch Menschen wie euch wird unsere Gesellschafft lebendiger und wärmer. Das ist gerade in diesen Zeiten, in denen wir nahezu atemlos von Krise zu Krise hechten, umso wichtiger.

Der Klimaschutz wird ein zentrales Thema der nächsten Jahre sein. Als erste Maßnahme haben wir einen Kleinbus mit neun Sitzplätzen für unsere Sektionstouren gekauft. Trotz aller Brisanz bei diesem Thema wollen wir nicht mir erhobenem Zeigefinger mahnen. Eine alte indianische Weisheit trifft es wohl auf den Punkt:
Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.

Ein großes Dankeschön auch an alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle und der Kletterhalle. Viel Glück im neuen Jahr, dass eure Wünsche werden wahr!
Spaß, Gesundheit, Abenteuer, Liebe, Mut, Lachen, Freundschaft, Glück, Sonnenschein.
Ein funkelndes und glitzerndes Jahr 2023

Ihr/euer
Markus Kunkel
(1. Vorsitzender)

„Alpinklettern für Anfänger"...

so lautete der Titel für unsere Gemeinschaftstour
Tour: K 2022-07 vom 04. – 07.08.2022
Leitung: Klaus Brehm

Los ging es am 04.08. morgens um 04.00 Uhr ins herrliche Lechtal. Treffpunkt war Elbigenalb, von wo uns ein Kleinbus bis an die Materialseilbahn der Hermann-von-Barth-Hütte brachte: Ein toller Service, ohne Rucksäcke und Kletterseile 1 ½ Stunden bis auf 2.131 m aufsteigen zu können. Auf halber Strecke erreichten wir eine Gumpe mit einem kleinen Wasserfall. Also Klamotten aus und rein ins kühle Nass, eine traumhafte Erfrischung.

Angekommen in der Hermann-von-Barth-Hütte, unserem Domizil für die nächsten drei Nächte, bezogen wir unser Bettenlager.

Knapp 20 Personen in einem Raum: das sollten spannende Nächte werden. Für uns als Neulinge, auch was das Übernachten in einem Lager betraf, war es eine „Herausforderung", wie die Lemminge aufgereiht in einem Raum zu nächtigen. Im Vorfeld wurden uns bereits Ohrstöpsel empfohlen. Dass es aber so schlimm werden würde, hätten wir nicht erwartet.
Am ersten Tag wurden noch die Rucksäcke für die erste Klettertour geschultert. Für drei Seilschaften stand die erste Mehrseillänge an. Es ging zur Wolfsebnerspitze, Südseite. Die Routen „Erna und Minna" waren unser Ziel.

Auf zwei parallel verlaufenden Routen, sechs Seillängen (SL), Schwierigkeitsgrad 3-4, gut abgesichert, sammelten wir unsere ersten Erfahrungen. Zeitlich bedingt, kletterten wir nur vier Seillängen und stiegen aus der Route aus.

Nachdem wir unser Abendessen genossen hatten, konnten wir den Hüttenwirt Harald als echten Entertainer kennenlernen, der uns mit seiner Quetschkommode (Steirische) und toller Stimme unterhielt. Einen kostenlosen Jodelkurs gab es noch obendrein.

Nach einer kurzen Nacht, jedoch gestärkt durch das Frühstücksbuffet, starteten wir in unseren nächsten Tag. Ziel war erneut die Südwand mit der Route „Zeit zu Träumen", 6 SL bis 4+. Der Zustieg war auch hier nicht lang, eine kurze Suche nach dem Einstieg und dann ging es bei schönstem Sonnenschein auch schon los. Jedoch war hier ein Parallelklettern nicht möglich, sodass aufgrund eines Wetterwechsels die dritte Seilschaft erst bei Regen oben ankam. Ein Gewitter streifte uns kurz. Entschädigt wurden wir durch ein anschließendes Abseilen über 45 Meter, frei hängend, was jedem von uns ein Juchzen entlockte.

An der Hütte zurück belohnten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Wer noch nicht genug hatte, ging noch eine Runde Bouldern an den Felsen in unmittelbarer Nähe. Geduscht wurde im Freien, kaltes Wasser gab es auch, aber egal, denn das Abendessen lockte. Aufgrund der schlechten Wetterprognose kletterten wir an den nächsten beiden Tagen an den Basecamp-Routen, 2 SL 3-4+, vertieften den Standplatzbau und das Abseilen.

Der abschließende Morgen präsentierte einen herrlichen Blick auf einen unter uns liegenden Wolkenteppich. Wir konnten noch einen halben Tag klettern, bis es hieß: Abstieg und Heimfahrt. Ein Dank gilt natürlich unserem Guide Klaus, der uns dieses Abenteuer erst ermöglicht hat. Auch nach über 30 Jahren Klettererfahrung ist seine Leidenschaft für diesen Sport ungebrochen und gern plaudert er aus dem „Nähkästchen" seiner Erlebnisse.

Bericht: Silke Sticher und Wolfgang Finger
Fotos: Klaus Brehm

Fast 100 Starter beim 6. Aschaffenburger Klettercup

Beste Stimmung bei der Traditionsveranstaltung im Kletterzentrum

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause fanden am 15. und 16. Oktober 2022 im DAV-Kletter- und Boulderzentrum die 6. offenen Aschaffenburger Stadtmeisterschaften im Lead (Seilklettern) statt. Fast 100 Athletinnen und Athleten waren gekommen, um endlich wieder Wettkampfluft zu schnuppern. Neben den heimischen Startern fanden Athleten aus dem hessischen Umland, aber auch aus Würzburg und Bayreuth den Weg nach Aschaffenburg. Auch die beiden Nationalkaderathletinnen Roxana Wienand und Rosalie Schaupert (Paraclimbing) ließen es sich nicht nehmen, in ihrer Heimathalle anzutreten. Beide gewannen ihre Klasse souverän, starteten aber außer Konkurrenz. Zahlreiche Zuschauer und Fans sorgten an beiden Tagen für beste Stimmung.

Am Samstag ermittelten die Starter in drei Altersklassen ihre Sieger. Die Starter der Altersklasse „Ü-40“ zeigten Leistungen, die den Aktiven nur wenig nachstanden. Es gewann Dietmar Höhne aus Bad Soden vor dem für die Sektion Aschaffenburg startenden Stefan Fleckenstein. Im stark besetzten Feld der Ü-30-Kletterer ließ sich Lokalmatador Paul Brosig, Sieger von 2019, den Titel nicht nehmen. Er siegte knapp vor Kalle Hartleif aus Bayreuth. Bei den Ü-40-Damen holte sich Katrin Niebuhr aus Würzburg souverän den Titel, die Ü-30-Konkurrenz gewann Katalin Engelke aus Offenbach. Tollen Sport zeigten die Aktiven, die im Finale eine Route im unteren zehnten Schwierigkeitsgrad bewältigen mussten. Den Toppgriff erreichte kein Starter; am weitesten kam Favorit Jannis Fleschhut von der Sektion Darmstadt vor den gleichauf liegenden Marco Kopljar und Christian Giegerich (beide Aschaffenburg). Die Damenkonkurrenz gewann ihre Vereinskollegin und Titelverteidigerin Lucie Brejtrova.

Am Sonntag bewiesen die Jugendlichen mit ihren beeindruckenden und vom Publikum gefeierten Leistungen, dass es dem DAV Aschaffenburg um die Zukunft des Wettkampfkletterns nicht bange sein muss. Ohne Leistungsdruck zeigten die 6-9-Jährigen,

Paul Brosig

Jannis Fleschhut

wieviel Spaß Klettern macht. Feuereifer in der Wand und glänzende Augen bei der Siegerehrung sprachen für sich. In der AK 10-13 war Sammy Patri eine Klasse für sich, obwohl er erst in der Nacht von seinem ersten internationalen Einsatz in der Schweiz beim Arge-Alp-Cup zurückgekommen war, wo er einen herausragenden zweiten Platz belegt hatte. Beim Heimkampf zeigte er keine Schwäche und kletterte als Einziger die Route bis zum Finalgriff. Das Gleiche gelang bei den Mädels Hanna Ehnes, die einen Wimpernschlag vor Elise Saalbach vom DAV Aschaffenburg lag. In der AK 14-17 Jahre gewannen mit Amelie Saalbach und Viggo Weigert zwei Aschaffenburger. Favorit Erik Leicht musste sich knapp geschlagen mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Lucie Brejtrova Siegerin Damen

Bericht: Karl-Heinz Brosig
Fotos: Anne Nöthel / DAV-Sektion Aschaffenburg

Erfolg für das Paraclimbing-Team des DAV Aschaffenburg

Die DAV-Sektion Aschaffenburg war am 15.10.2022 beim 2. Nationalen Paraclimbing-Wettbewerb in Karlsruhe mit sieben Athlet*innen vertreten, die sich in einem starken Teilnehmerfeld von über 70 Kletterer*innen aus ganz Deutschland souverän behaupten konnten. Der von der Sektion Karlsruhe organisierte Wettbewerb umfasst neben den Kategorien Frauen/Männer vier behinderungsspezifische Kategorien und Unterkategorien, die den unterschiedlichen Startvoraussetzungen der Teilnehmer*innen gerecht werden. Johanna Kalusche, Chiara Binz, Nora Koch und Thorsten Bischof erzielten in den sechs anspruchsvoll geschraubten Wettkampfrouten vielfach persönliche Bestleistungen – Maria Ullrich schaffte sogar den Sprung aufs Siegerpodest und erzielte einen hervorragenden 3. Platz in der Gesamtwertung ihrer Wertungsklasse. Rosalie Schaupert und Peter Rausch kletterten der Konkurrenz souverän davon und wurden jeweils mit dem 1. Platz in ihrer Wertungsklasse dafür belohnt. Ein erfolgreicher Tag, der nicht zuletzt dem hervorragenden Teamgeist der sieben Teilnehmer*innen zu verdanken ist!

Bericht und Foto: Martina Czinki

Alpine Bergtouren im Zeichen der Tauernkönigin – Bergsteigen mit Gletscher rund um die Gießener Hütte

Tour S 2022-13 vom 03. – 07.09.2022
Tourleitung: Alexander Leckert
Teilnehmer: Oliver Raab, Boris Sauer, Martin Stenger, Steffi Arbeiter, Simone Gries, Sandel Häusler

Schon beim Vortreffen bekamen wir einen guten Eindruck davon, dass unsere Bergtour durchaus sehr anspruchsvoll werden würde. Aber wer Touren mit Alex kennt, weiß ohnehin, dass jeder Tag von morgens bis abends ausgekostet wird. Und genau darauf freuten wir uns auch. Auf die Tauernkönigin sollte es in diesem Jahr gehen, eine Überschreitung von der Gießener Hütte aus, über den Klettersteig nach oben auf die Hochalmspitze und über den Gletscher wieder hinunter.

Unsere bunt gemischte sechsköpfige Gruppe um unseren Tourenleiter Alex machte sich am frühen Samstagmorgen auf den Weg in den Nationalpark Hohe Tauern. Der Aufstieg zur Gießener Hütte wurde in weniger als zwei Stunden bewältigt und da dann der Regen einsetzte, blieben wir einfach auf der Hütte. Im Notlager unter dem Dach durften wir uns zunächst ausbreiten. Die Hütte ist abenteuerlich, gemütlich und einfach. Eine Speise- oder Getränkekarte gibt es dort nicht. Zum Abendessen schaut der Hüttenwirt Ottmar, was er anbieten kann und erläutert die beiden wählbaren Gerichte (mit Fleisch oder vegetarisch). Ob es Suppe und/oder Nachtisch gibt, bleibt jeden Tag eine Überraschung. Aber das Essen war immer sehr gut und alle wurden satt. Wenn noch etwas da war, gab es auch Nachschlag. Am zweiten Tag durften wir in schöne 4-Bett-Zimmer umziehen und die Hütte – mit all ihren Besonderheiten – wurde uns von Tag zu Tag sympathischer.
Am ersten Abend wurden in der Regenpause die Steigeisen anprobiert und eingestellt. Wir übten mit und ohne Steigeisen zu klettern und erhielten eine kleine Gangschulung. Zurück auf der Hütte planten wir den nächsten Tag.

Gleich zwei Dreitausender standen auf dieser herausfordernden Eingehtour an. Zuerst über einen durchaus anspruchsvollen Aufstieg zur Schneewinkelspitz (3.015 m), dann weiter über den Detmolder Grat bis zum Säuleck auf 3.086 m. Der Rückweg, als Wanderweg gekennzeichnet, stellte sich als Bergsteigen in anspruchsvollem und sehr anstrengendem Blockgelände heraus. Der Weg zog sich über die Mallnitzer Scharte (2.672 m) noch lange dahin und wir waren alle froh, als wir nach zehn Stunden Gehzeit wieder die Gießener Hütte erreichten.

Am dritten Tag frühstückten wir morgens um 5 Uhr und liefen mit Anbruch der Dämmerung los. Die Hochalmspitze war von Anfang an zu sehen, keine Wolken. Das Wetter war perfekt. Wir kamen gut voran. Bachüberquerungen, Blockgelände, über den Grat und dann der anspruchsvolle C-Klettersteig auf den Gipfel. Wir meisterten jede schwierige Stelle. Die Kraxelei machte uns Spaß und noch vor 12 Uhr hatten wir die Tauernkönigin erklommen (3.360 m). In einer längeren Pause konnten wir den Gipfel und die Rundum-Sicht genießen. Der Abstieg musste über den gleichen Weg erfolgen wie nach oben, denn der Weg

über den Gletscher war so spät im Jahr nicht mehr möglich. Nach neun Stunden Gehzeit hatten wir unser Quartier wieder erreicht und belohnten uns mit einer Getränkerunde in der Nachmittagssonne vor der Hütte.

Bei der Planung für den nächsten Tag ließen wir uns vom Hüttenwirt Ottmar beraten. Über den Winterleitenkopf gingen wir in wegloses Blockgelände und peilten den Zsigmondykopf (3.150 m) an. Jeder suchte sich mehr oder weniger seinen eigenen Weg über riesige Felsblöcke oder auch große Steinplatten. Es machte Spaß, sich selbst seine Bahn zu suchen, aber das Klettern war auch anstrengend und erforderte Kraft, Kondition und Konzentration. Etwa 200 Höhenmeter unterhalb des Gipfels erreichten wir einen Gletscherrest. Ab da muss man über eine Rinne auf den Gipfel hochsteigen. Obwohl niemand außer uns in diesem Gelände unterwegs war, lösten sich ständig kleine oder auch mal größere Steine aus dem Fels und rollten oder stürzten nach unten. Das war uns zu heikel. Wir wollten kein Risiko eingehen und verzichteten zugunsten der Sicherheit auf den Gipfelerfolg. Dafür nahmen wir noch zwei wunderschöne Kristalladern in Augenschein und jeder nahm sich einen schönen Kristall mit nach Hause.

An diesem Tag erreichten wir die Hütte bereits um 14:30 Uhr und die Gruppe freute sich auf einen gemütlichen Kaffee- und Kuchen-Nachmittag. Doch bereits eine Stunde später zogen wir unsere Bergstiefel wieder an und es ging zum Hubschrauberlandeplatz, direkt neben der Sauna und dem wirklich schönen Winterraum. Nun übten wir das, was wir eigentlich am Gletscher hätten machen wollen.

Gesichert – am Seil – über den Gletscher auf- und später wieder absteigen. Außerdem gab Alex uns Lektionen in Bergrettung und wir erprobten selbst die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eines 2-Mann-Biwaksacks.

Nach dem letzten lustigen Abend mussten wir mittwochs wieder absteigen und mit tollen Erlebnissen im Rucksack nach Hause fahren. Wir waren eine richtig gute Gruppe, homogen in den Erwartungen an eine solche Führungstour und alle mit sehr guter Kondition und Spaß am ausdauernden, anspruchsvollen Bergsteigen. Mit Alex hatten wir einen erfahrenen und umsichtigen Guide, der uns motivierte, vieles beibrachte und auf die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer einging. Vielen Dank an dieser Stelle für die Erfahrung „Tauernkönigin“ und für die gute Gemeinschaft aller Teilnehmer.

Bericht und Fotos: Steffi Arbeiter

Alpinklettern der Jugendgruppe in den Lienzer Dolomiten

Sonntag, 14. August 2022: Nachdem ich Chrisi und Kathi in Spittal am Bahnhof abgeholt hatte, fuhren wir nach Lienz zum Parkplatz bei der Dolomitenhütte. Wir waren schon recht spät dran und eilten auf die Karlsbader Hütte, da wir rechtzeitig zum Abendessen erscheinen wollten. Für den nächsten Tag hatten wir geplant, die „Blasl" an der Westkante der kleinen Laserzwand zu gehen.

Montag, 15. August: Nachdem wir den Zustieg flott zurückgelegt hatten, stieg ich die erste Länge vor. In einem kurzen, steilen und etwas brüchigen Kamin steckte ein guter Schlaghaken. Danach war die Kletterei schön. Entlang einer Schuppe erreichte ich nach 50 m den ersten Stand. Die nächste Länge war steiler, jedoch auch fester. In einem Links–Rechts–Bogen erreichte ich den zweiten Stand und sicherte Chrisi und Kathi nach. Wir standen nun vor einer kleinen Schlucht und blickten begeistert zum Schinderriss empor und beschlossen diesen weiter zu klettern. Nach Stand an einem Totenschädel (Reh) kletterte ich den Riss hinauf an alten nicht sehr guten, aber dafür einigen Schlaghaken. Der Fels war relativ glatt, die Reibung nicht gut. Als wir alle beim Stand waren, blickten wir rundherum und das Wetter bereitete uns Sorgen. Für den Nachmittag war Gewitter angesagt und wir beschlossen abzuseilen.

Dienstag, 16. August: Wir beschlossen heute gemütlich zu klettern, um vor allem Standplatzbau und Seilmanagement zu üben. Dazu starteten wir am Morgen zur Gamswiesenspitze. Wir entschieden uns für die linke der zwei Touren an der Gamswiesenplatte und kletterten zügig im leichten und mit Bohrhaken gesicherten Felsen dahin. Kathi stieg vor, Chrisi in der Mitte, wobei wir Nachsteigenden vor allem auf eine gute Technik und rasches, sicheres Klettern achteten. Nach wenigen Stunden waren wir am Gipfel und stiegen wieder zur Hütte ab. Nach einem sehr guten Mittagessen gingen wir los in Richtung Sandspitze. Chrisi wollte noch einmal Gas geben und wir kletterten sehr steile Längen, die uns ganz schön forderten. Ich sicherte vorm Körper und überlegte noch einmal, ob meine Selbstsicherung wohl lang genug war, als Chrisi in einer Linksquerung in die vierte Länge startete. Eine Verschneidung führte nun gerade empor unter ein Dach. Ich unterhielt mich gerade mit Kathi, als ich Chrisi wie in Zeitlupe nach hinten fallen sah. Ich zog das Seil an und wurde zur Wand gezogen. Diese ein bis zwei Sekunden schienen niemals enden zu wollen, als ich hinübersah, um zu prüfen, wie tief er gestürzt war. Chrisi hing ein wenig unter der Höhe unseres Standplatzes, aber es ging ihm nicht nur gut, er hatte auch diesen unnachgiebigen Grinser im Gesicht, der uns sagte, dass er es noch einmal probieren wollte. Beim Klippen der Exe im Dach über ihm war links ein Tritt ausgebrochen. Nach dem Essen besprachen wir das Programm für morgen und entschieden uns für die Tour mit dem schönen Namen „Silver Surfer", die nicht sehr lang, aber ausreichend steil und schwer auf den Gipfel der Laserzwand führen sollte.

Mittwoch, 17. August: Beim Zustieg über die Rampe zur kleinen Laserzwand überholten wir ein paar Einheimische. Die erste Seillänge führte über einen kleinen Überhang mit anschließender Wandkletterei in recht splittrigem Felsen, jedoch sehr gut abgesichert. Eine Piazschuppe in der zweiten Länge, bei der die Griffe regelrecht in den Händen zu zerbröseln schienen, zwang mich in die nächste Exe zu greifen. Am zweiten Standplatz kreuzte unsere Route den „Alpenrautekamin", den die Seilschaften, die wir am Einstieg überholt hatten, machten. Wir beschlossen keine Zeit mehr an brüchigen, steilen Felsen zu vergeuden und

schlossen uns den einheimischen Seilschaften an, wobei ich Wert darauf legte, dass wir noch vor ihnen kletterten. Wir hatten die reinste Gaudi in dieser leichteren Klettertour. An jedem Standplatz unterhielten wir uns bestens mit der Seilschaft hinter uns, während ich vorstieg und des Öfteren schmunzeln musste über die weit über die ganze Wand reichenden Gespräche unter mir. Nach dem „Ausstiegswandl" erreichten wir den Westgrat und folgten diesem zügig zum Gipfel. Nach langer und genussvoller Gipfelrast stiegen wir zur Hütte ab. Am Abend trafen wir unsere Osttiroler und Mölltaler Kollegen, die uns auf ein Bier einluden. Sie erzählten uns von ihren Expeditionen nach Indien und Nepal in vergangenen Tagen und gaben einige Geschichten zum Besten, die sich in unseren Köpfen sicher festsetzten.

Donnerstag, 18. August: Bei schlechtem Wetter frühstückten wir erst einmal gemütlich und gingen dann auf die Kerschbaumer Alm. Dort ließen wir es uns gut gehen, aßen und spielten Karten. Draußen regnete es leicht. Bei einem kleinen Wetterfenster wollten wir uns auf den Rückweg machen und waren nicht weit weg von der Alm, als der Regen zulegte. Wir kehrten noch einmal zurück und probierten es erneut bei einem zweiten Wetterfenster. Wir waren schon weiter gekommen als beim letzten Mal, als es zu donnern begann. Doch diesmal gingen wir weiter und beschleunigten unseren Schritt, als der Regen und der Wind zulegten. Je höher wir kamen, desto stärker wurde der Wind. Unter dem Kerschbaumer Törl, dem Sattel, der hinüberführte, war der Wind so stark, dass wir nicht mehr gerade stehen konnten. Als die Böe nachließ, schickte uns der Berg ein Donnergrollen herunter, als letzte Warnung, dass wir von hier verschwinden sollten. Wir sprinteten den Weg unter den Wänden am Hang entlang zurück zur Hütte, während von oben hin und wieder der Donner schallte. Als wir einige Zeit später wieder vor der Schank saßen und etwas tranken, traute ich meinen Augen nicht, als die Tür aufging und Paul und Vanessa, zwei alte Freunde aus Aschaffenburg eintraten. Ein zufälliges und freudiges Wiedersehen, wie es das nur in den Bergen gibt.

Freitag, 19. August: Zur Mittagszeit mussten Chrisi und Kathi am Bahnhof in Lienz sein. So stiegen wir gemütlich ab, sortierten unser Material und fuhren hinunter. Noch ein letzter Blick auf die Lienzer Dolomiten bevor wir die Heimreise antraten, wobei uns die vergangenen Tage mit allem Erlebten immer wieder durch die Köpfe gingen.

Bericht: Luis Eichholzer
Fotos: Christian Giegerich

Jahresbeitrag 2023 und Mitgliedsausweise

Der **Bankeinzug** der Jahresbeiträge 2023 erfolgt am **02.01.2023**.

Eine **dringende Bitte**: Sollte bei der Abbuchung Ihres Beitrags eine Unklarheit bestehen, widersprechen Sie der Abbuchung nicht, sondern schicken Sie uns eine kurze Mitteilung an finanzen@alpenverein-aschaffenburg.de oder rufen Sie uns an. Wir können dann die Fragen klären und Sie helfen dadurch, sich und uns Bankgebühren zu sparen, die bis zu 15 € betragen.

Die **neuen Mitgliedsausweise** werden bis **Ende Februar** direkt von der Druckerei verschickt. Bitte kontrollieren Sie in dieser Zeit unbedingt Ihren Posteingang! Ihr alter Ausweis bleibt so lange gültig.

Sollte Ihr Mitgliedsausweis verloren gehen, können wir Ihnen einen **Ersatzausweis** gegen eine Unkostenbeteiligung von 5,00 € ausstellen. Bitte schicken Sie uns dafür eine Mail mit Bankverbindung an info@alpenverein-aschaffenburg.de

Die wenigen **Barzahler** werden gebeten, ihren Beitrag (zuzüglich einer **Bearbeitungsgebühr von 10 €**/Haushalt) bis zum 02.01.2023 auf das Sektionskonto (Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg e.G., IBAN DE45 7956 2514 0000 0720 01) einzuzahlen oder uns (gerne auch per Mail) eine Einzugsermächtigung zu erteilen, da wir erst nach Geldeingang die Ausweise verschicken können und für Sie unter Umständen kein Versicherungsschutz besteht.

Neuer Trainer C Bergwandern

Mit Stefan Heinloth hat die DAV-Sektion Aschaffenburg einen weiteren bergerfahrenen Trainer und Wanderleiter gewonnen. Er wird ab 2023 alpine Bergwanderungen in den Allgäuer und den Lechtaler Alpen anbieten. „Die Blütenpracht im Parzinn ist im Frühsommer einfach überwältigend“, sagt Stefan. „Ich bleibe gerne mal zwei Nächte auf einer Hütte. Das bietet je nach Wetter und Kondition die Möglichkeit, spannende Gipfel zu erkunden oder einfach mal einen Ruhetag einzulegen.“

Stefan ist seit 2000 Mitglied in unserer Sektion. Er lebt in Alzenau-Michelbach, ist verheiratet und hat drei erwachsene Söhne. Im Winter freut er sich schon aufs Skifahren und Skitouren gehen.

Klettern auf Kalymnos – Kletterseil und Badesachen

Tour-Nr. K 2022-03 vom 27.09. bis 02.10.2022
Organisation: Klaus Brehm

Nach kurzer Flug- und Fährenreise erreichten wir das Kletterparadies Kalymnos in Griechenland. Fix noch ein Auto für sieben Personen und drei Roller gemietet und los geht's zur Unterkunft.

Der erste Klettertag führte uns in den Sektor „Symplegades", der nur wenige Minuten von der Ferienwohnung entfernt lag. Schöne Kletterei in einfachen und schwierigen Routen. Besonders schön war die Route „Greek Salad"! Den Abend ließen wir im Restaurant und auf der Terrasse der Ferienwohnung ausklingen.

Neuer Tag, neuer Sektor: „Palionisos Bay". Wir klettern an diesem Tag mit einem wunderbaren Blick auf die Bucht mit kristallklarem Wasser und lassen es uns nach dem Klettern bei Ilias im Restaurant und am Beach gut gehen. Gastfreundschaft wird bei Ilias ganz groß geschrieben, Herzlichkeit, die es in Deutschland zu suchen gilt.

Auf der Suche nach einem schattigen Plätzchen am dritten Tag fanden wir den Sektor „Kasteli". An diesem Tag ist hier wirklich viel los, die Temperaturen kratzen an der 30°-Marke. Die ganze Welt trifft sich an einem Stück Fels und alle verfolgen das gleiche Ziel: KLETTERN. Österreicher, Italiener, Schweizer, Franzosen – alles vertreten – inklusive unserer DAV Sektion Aschaffenburg. Wie am Tag zuvor gehen wir nach dem Klettern zum Schwimmen an den Strand. Das Wasser ist auch um diese Jahreszeit ideal zum Schwimmen und Schnorcheln. Herrlich!

Letzter Klettertag: Der Sektor „Je t'aime" wartet mit leichten bis schweren Routen, kurzen und langen Touren auf. Routen bis 35 m, absolutes Genussklettern. Wahnsinn! Die letzten

Stunden lassen wir am Strand ausklingen und treffen uns abends zum Essen mit Aschaffenburgern, die zeitgleich auf Kalymnos waren. Ein sehr schöner und geselliger Abend mit Leuten, die hier zu Freunden wurden.

Fazit: Für Sonnenanbeter und Schattenparker beim Klettern wird Kalymnos jedem gerecht! Kalymnos - wir kommen wieder!

Bericht: Monika Schäfer
Fotos: Monika Schäfer und Klaus Brehm

Grundkurs Hochtouren Tierberglihütte

Kurs: S 2022-17 vom 24. – 28.08.2022
Kursleitung: Michael Harnischfeger, Dirk Grunert

Mit erbarmungsloser Penetranz klingelt der Wecker um 1:30 Uhr in der Nacht. Unser erster Hochtourenkurs beginnt in einigen Stunden mit dem Hüttenaufstieg. Schlaftrunken machen wir uns zu acht mit privaten PKWs auf den Weg in die Schweiz. Das Ziel ist zunächst ein Parkplatz in Umpol am Sustenpass. Von dort aus erklimmen wir über einen Klettersteig das Plateau, auf dem die Tierberglihütte liegt.

Oben angekommen eröffnet sich ein atem-

beraubender Blick auf die umliegenden Berge und den Gletscher, der beinahe in greifbarer Nähe liegt. Direkt vor der Tür findet man felsiges Kraxelgelände im zweiten Schwierigkeitsgrad. Außerdem wurden Abseilstände gebohrt. Ein idealer Platz, um nicht nur das Abseilen, sondern auch verschiedene Seiltechniken wie den Bau eines Standplatzes oder das Sichern am laufenden Seil mit Hilfe unserer beiden Führer Michael und Dirk einzuüben. Auch das Lesen von Karten, Orientieren im Gelände und das Planen einer eigenen Tour stehen am ersten Tag an. Nach einem ausgiebigen Abendessen fallen wir schließlich ins Bett.

Erst mal ausschlafen, bevor wir am zweiten Tag auf Steigeisen stehen. Die ersten Gehversuche erinnern eher an das „Ministry of silly walking“ von Monty Python. Aber man ist ja lernfähig. Nachdem wir traversiert hatten sowie eisgeklettert und über Seile gehüpft waren, fühlte es sich schon um einiges sicherer an. Wie man jemanden aus einer Spalte birgt, haben wir ebenfalls gelernt.

Am dritten Tag ging es zeitig los zum Gwächtenhorn über den Westgrat. Diese Tour mussten wir jedoch wegen starker Windböen und schlechter Sicht abbrechen. Dafür erreichten wir am nächsten Tag bei wunderschönem Wetter durch ein überschaubares Labyrinth aus Spalten das Sustenhorn. Nur der Gipfel blieb ohne Sicht. Dafür wurden wir mit einem fantastischen Sonnenuntergang entschädigt.

Am folgenden Tag war es Zeit, über den Normalweg abzusteigen, um den Nachhauseweg anzutreten. Schade, dass wir diese atemberaubende Landschaft hinter uns lassen mussten.

Bericht: Kristina Kümpel
Fotos: Michael Harnischfeger

www.arteficum.de

Ausrüstung ist der halbe Weg. Der Rest ist pures Abenteuer.

DAUERNIEDRIGPREIS · 10% · IMMER 10% UNTER UVP*

10% Rabatt für DAV-Mitglieder gegen Vorlage des DAV-Ausweises!
(auf kletterbezogene Hardware - reduzierte Ware und Aktionen ausgenommen!)

Rohrmeier OUTDOOR
DAS ORIGINAL

Bei jedem Wetter. Auf jedem Weg.

Euer Outdoor Store, wenn es darum geht, neue Horizonte zu entdecken.

Boschweg 12 · Aschaffenburg · Telefon 0 60 21 - 46 06 86
Montag – Freitag: 9.30 –19 Uhr · Samstag: 9 – 18 Uhr
www.rohrmeier-outdoor.de

*Unsere Dauerniedrigpreise beziehen sich auf die unverbindlichen Preisempfehlungen der Hersteller.

WIR SUCHEN DICH:

Mitarbeiter (m/w/d) im Mitgliederservice

Wer hat Interesse an einer Mitarbeit in unserer Sektion? Wir suchen ab sofort Unterstützung für den alpinen Mitgliederservice unserer Geschäftsstelle. Die Arbeitszeit beträgt ca. 10 Stunden pro Woche, verteilt auf Mittwoch sowie Freitagnachmittag.

Interessante Aufgaben warten auf dich:

- Mitgliederservice: Beratung der Mitglieder während der Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle, Reservierung, Ausgabe und Rücknahme von alpiner Literatur und Ausrüstung
- Support bei der Gestaltung unserer neuen Website
- Verwaltungstätigkeiten

Was du mitbringen solltest:

- Gute MS Office-Kenntnisse und IT-Affinität
- Freude am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke sowie Serviceorientierung

Du findest bei uns:

- Moderner Arbeitsplatz gleich neben der Kletterhalle
- Teamarbeit, sportliche und administrative Weiterbildungsangebote
- Arbeitsbereich mit Freude an Bergsport und Natur

Fühlst du dich angesprochen? Dann schicke deine Bewerbungsunterlagen an:
Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg e.V.
Frau Silke Jaxtheimer-Elter persönlich
Wendelbergstr. 34
63739 Aschaffenburg
E-Mail: silke.jaxtheimer-elter@alpenverein-aschaffenburg.de

Putzfee (m/w/d)

Wir suchen für die 14-tägige Reinigung unserer Geschäftsstelle in der Wendelbergstr. 34 eine zuverlässige Putzkraft auf Minijob-Basis (ca. 5 Std./Monat).

Bei Interesse bitte melden bei:
Deutscher Alpenverein Sektion Aschaffenburg e.V.
E-Mail: info@alpenverein-aschaffenburg.de
Tel.: 06021-24081

Mitteilungen online

Sie möchten Ihre Sektionsmitteilungen zukünftig ONLINE statt per Post und somit Kosten sparen und die Umwelt schonen? Einfach eine kurze E-Mail an
info@alpenverein-aschaffenburg.de
mit Ihrem Namen und dem Betreff „Online-Mitteilungen“ abschicken. Ab dem nächsten Versand erhalten Sie Ihre Mitteilungen automatisch per elektronischer Post.

Neu in der Sektionsbücherei

Die Sächsische Schweiz – schon der Name lässt im Kopf Bilder von wilden Schluchten, Tafelbergen und Burgen entstehen. Der „**Malerweg**“ und der **„Dichter-Musiker-Malerweg“** gehören zu den schönsten Fernwanderwegen Deutschlands und führen durch die wilde Felsenwelt des Nationalparks Sächsische Schweiz bis zur böhmischen Grenze. Beide werden im neu erschienenen Wanderführer aus dem **Rother Bergverlag** vorgestellt. Sonnige Panoramawege, enge Schluchten, „Blaues Wunder“ und Basteibrücke, idyllische Städtchen, Natur und Kultur – hier ist für jede*n etwas dabei. Zu allen Etappen gibt es GPS-Daten sowie detaillierte Infos zu Anforderungen, Übernachtungsmöglichkeiten und Anreise (auch mit Zug und ÖPNV).

Eine kleine Region, die für ambitionierte Wanderer aber auch für Familien viele Tourenmöglichkeiten bietet, ist das „**Appenzellerland**“. Der **Rother Wanderführer** beschreibt die 50 schönsten Tal- und Höhenwanderungen zwischen Bodensee und Säntis. Genusswanderer finden sanfte, blumige Almwiesen oder „erklimmen“ (auch einmal mit Unterstützung der Seilbahn) Aussichtsberge wie den Kronberg, wo an klaren Tagen sogar der Schwarzwald erkennbar ist. Für Bergsteiger gibt es zum Beispiel Gratwanderungen am Säntis oder die Mehrtagestour am Alpstein. Die meisten Ausgangspunkte sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Wie immer finden sich im Buch viele Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen.

Großglockner, Großvenediger, Kitzsteinhorn – die berühmtesten Berge Österreichs gehören zu den „**Hohen Tauern**“. 56 vorwiegend leichte bis mittelschwere Bergtouren zu Bergseen, den Krimmler Wasserfälle und natürlich Gipfeln mit Ausblick auf (noch) riesige Gletscher und viele Dreitausender, aber auch Dreitausender-Besteigungen werden im neu erschienenen **Rother Wanderführer** vorgestellt. Für Fans von Hüttentouren gibt es Vorschläge für mehrtägige Rundwanderungen und Durchquerungen. Viele der Wanderungen eignen sich auch für Familien mit Kindern.

Neben Wanderführern enthält unsere Bücherei auch Alpenvereins- und Bayerische Landeskarten, Kletter(steig)-Führer und vieles mehr. Eine Aufstellung unserer Bücher und Karten finden Sie im Internet unter www.alpenverein-aschaffenburg.de

Texte: Silke Jaxtheimer-Elter

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2023 – Alpine Themen für Menschen, die die Berge lieben

„Ein Premiumkreuz auf der Wildspitze, Mountainbikes zu Kleinwagenpreisen, die Sauna auf der Berghütte, Natur als Kapital – wie der Mensch selbst am Berg den Luxus sucht, und was das mit ihm und seiner Umwelt macht, beleuchtet das Alpenvereinsjahrbuch BERG 2023 in sechs Kapiteln.“ (DAV) Es ist zu einem Preis von 20,90 EUR in der Geschäftsstelle erhältlich. **Gratisbeilage**: Alpenvereinskarte Ötztaler Alpen – Wildspitze (vollständige Neuherstellung mit Gletscherstand 2020)

DEUTSCHER ALPENVEREIN
SEKTION ASCHAFFENBURG e.V.

Anschrift: 63739 Aschaffenburg, Wendelbergstr. 34
Tel.: (0 60 21) 2 40 81
E-Mail: info@alpenverein-aschaffenburg.de
touren@alpenverein-aschaffenburg.de
Internet: www.alpenverein-aschaffenburg.de
Facebook: https://www-facebook.com/DAVSektionAB

Jahresprogramm 2023

Die Anmelde- und Teilnahmebedingungen für die Touren und Kurse finden Sie auf S. P16 f.

Familiengruppe

Unsere Familiengruppe ist eine offene Gruppe, die sich regelmäßig zum Klettern und auf Ausflügen trifft. Kurze Wanderungen, leichte Kraxeleien oder einfach ein Spielenachmittag – Familien mit Kindern zwischen 3 und 9 Jahren, die Spaß an spielerisch durchgeführten Touren haben, sind jederzeit willkommen.

Unsere Aktionen werden über den Familiengruppen-E-Mail-Verteiler bekanntgegeben und auf der Sektionshomepage unter Programm sowie in den Sektionsmitteilungen veröffentlicht. Für eine Aufnahme in den Verteiler schickt eine kurze Mail an familiengruppe@alpenverein-aschaffenburg.de. Dort erfolgt auch die Anmeldung für unsere Aktionen. Die Aufsichtspflicht für Kinder bleibt grundsätzlich bei ihren Eltern.

Jugendgruppe

Wir treffen uns regelmäßig am Samstag zwischen 15 und 17 Uhr beim Offenen Jugendklettern im Kletter- und Boulderzentrum (nicht an den Samstagen zu Beginn, während und am Ende der bayrischen Ferien). Dort und auf der Sektionshomepage bekommt ihr Infos zu unseren Unternehmungen in der näheren und weiteren Umgebung oder zu geplanten Freizeiten. Alles Weitere erfahrt ihr von den Jugendleitern. Bei ihnen erfolgt auch die **Anmeldung**. Kontakt per E-Mail: jugend@alpenverein-aschaffenburg.de

Sommerfest der Jugend – An den Kletterpfeilern in Waldaschaff
Termin: Sommer 2023 / **Leitung**: alle Jugendleiter / **Teilnahmegebühr**: 0 €
Programm: Alle Jugendgruppen kommen zusammen. Wir grillen und wenn wir schon mal da sind, wird natürlich auch geklettert. Anmeldung bei euren Trainern oder beim Offenen Jugendklettern. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Alpinklettern
Termin: 02.09. – 07.09.2023 / **Leitung**: Christian Giegerich / **Teilnehmerzahl**: 6 / **Teilnahmegebühr**: 100,00 €
Programm: Diesmal geht's zum Klettern in die Alpen. Mit einer Alpenvereinshütte als Stützpunkt erklimmen wir alpine Routen der feinsten Sorte. Nähere Informationen findet ihr ab Mitte Juni auf der Sektionshomepage.

Seniorengruppe

Wir machen leichte **Wanderungen** in einem angemessenen Tempo von ca. 2 bis 2,5 Stunden Dauer. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir gerne zum Abschluss ein. Unsere Wanderungen finden, außer in den Sommermonaten, in der Regel am **3. Dienstag im Monat** statt. Nähere Informationen oder kurzfristige Änderungen werden im Main-Echo unter „Vereine – Verbände" sowie in den Sektionsmitteilungen und im Internet auf der Homepage der Sektion veröffentlicht.
DAV-Stammtisch ist immer am **1. Dienstag im Monat** im Weinhaus Stegmann, Aschaffenburg. Wir freuen uns über neue Besucher.

Mittelgebirgswandern

(auf Wegen und Steigen, zumeist markiert)

Traumpfade an der Nahe – Tour-Nr. S 2023-01 (Gemeinschaftstour)
Termin: 11.05. – 14.05.2023 / **Leitung**: Monika Schwab
Teilnehmerzahl: 10 Personen / **Teilnahmegebühr**: 50,00 € für Mitglieder bzw. 90,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Weinhotel Schneider (www.weinhotel-schneider.jimdosite.com), Ü im DZ
Voraussetzungen: Kondition für 4 – 6 Stunden Gehzeit und 400 – 600 Hm
Ausrüstung: Wanderausrüstung für schönes und schlechtes Wetter, Tagesrucksack
Programm: Von unserer charmanten familiengeführten Unterkunft in Bad Münster am Stein aus erkunden wir auf abwechslungsreichen Premiumwegen den geheimnisvollen Lemberg, die Höhenburg Rheingrafenstein sowie die Steilwand Rotenfels. Am Abreisetag besichtigen wir noch das Steinskulpturenmuseum und die mystische Klosterruine Disibodenberg.

Bergwandern

(auf Wegen und Steigen, zumeist markiert)

Auf stillen Wege unterwegs im Allgäu – Tour-Nr. S 2023-02 (Gemeinschaftstour)
Termin: 21.06. – 25.06.2023 / **Leitung**: Manfred Brehm
Teilnehmerzahl: 10 Personen / **Teilnahmegebühr**: 69,00 € für Mitglieder bzw. 109,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: Jubi in Hindelang oder Hotel/Gasthof
Voraussetzungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Kondition für 8 – 10 Stunden und bis 1200 Hm
Ausrüstung: Bergschuhe (B), Tagesrucksack, Kleidung für schönes und schlechtes Wetter
Programm: Wandern in den Allgäuer Bergen bedeutet im Frühjahr weiße Gipfel, grüne Wiesen und ein buntes Blumenmeer. Wir wandern auf wenig bekannten stillen Wegen und Pfaden zu bekannten Seen und Gipfeln. Das Gebiet um Oberstdorf bietet viele Möglichkeiten und wir werden uns die schönsten Ziele aussuchen.

Bergwandern zum Sommeranfang im Kaisergebirge – Zu Besuch bei der „Wilden Kaiserin“ – Tour-Nr. S 2023-03 (Gemeinschaftstour)
Termin: 22.06. – 26.06.2023 (Anmeldung bis 30.04.2023) / **Leitung**: Heinrich Schwind
Teilnehmerzahl: 7 Personen / **Teilnahmegebühr**: 82,00 € für Mitglieder bzw. 122,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: Bahn
Unterkunft: Hans Berger Haus (www.bergsteigerschule.at) (Ü mit HP, auch vegetarisch: ca. 48 € pro Tag/Pers.)
Voraussetzungen: Trittsicherheit und Kondition für Bergwanderungen bis zu 6 Stunden Gehzeit im relativ unschwierigen Gelände; 3G-Nachweis (Rückfragen gerne beim Wanderleiter)
Ausrüstung: Bergwanderausrüstung für schönes und schlechtes Wetter
Programm: Nach der gemeinsamen Anreise mit der Bahn steigen wir über den Kaisertalaufstieg bei Kufstein zum Hans Berger Haus auf. Das Naturfreundehaus liegt auf einer Anhöhe zwischen dem Wilden und dem Zahmen Kaiser. Es ist unser Stützpunkt für Tageswanderungen mit Einkehr in naheliegende Hütten. Das genaue Tagesprogramm hängt von der Gruppe und dem Wetter ab. Neigungsgruppen können gebildet werden. Abends stärken wir uns mit Silvias guter Küche, dem kulinarischen Geheimtipp im Kaisertal. Auf der Rückfahrt kehren wir in einem Biergarten ein. Es soll ein erlebnisreiches und genussreiches Bergerlebnis werden.

Kaiser-Runde – ideal für Wiedereinsteiger – Tour-Nr. S 2023-04 (Gemeinschaftstour)
Termin: 03.08. – 06.08.2023 (Vorbesprechung am 21.07. um 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle oder wahlweise virtuell zugeschaltet) / **Leitung**: Stefan Heinloth
Teilnehmerzahl: 7 Personen / **Teilnahmegebühr**: 81,00 € für Mitglieder bzw. 121,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: Edelweißhaus, Kaiserjochhaus, Leutkircher Hütte
Voraussetzungen: Kondition für 3 – 5 Stunden Bergwandern mit 400 – 800 Hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für wenige kurze, ausgesetzte Passagen

Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Rucksack max. 10 kg, Bergstiefel mind. Klasse B/C
Programm: 1. Tag: Anfahrt nach Kaisers, leichte Tour am Nachmittag zum Eingewöhnen, 2. Tag: Aufstieg zum Kaiserjochhaus, nachmittags Erholung, 3. Tag: Wanderung zur gemütlichen Leutkircher Hütte, nachmittags optional Gipfeltour oder Entspannung, 4. Tag: Abstieg übers Almajurtal nach Kaisers und Heimfahrt

Wallis umgeben von 18 Viertausendern – Tour-Nr. S 2023-05 (Gemeinschaftstour)
Termin: 03.09. – 10.09.2023 / **Leitung**: Horst Rausch und 2. Tourenleiter
Teilnehmerzahl: 15 – 20 Personen / **Teilnahmegebühr**: 77,00 € für Mitglieder bzw. 117,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hotel Bärgsunnu, Saas Grund (Ü mit HP und Bürgerpass, d.h. freie Fahrt in Postbussen und Bergbahnen; pro Tag ca. 92 SFr im EZ, ca. 84 SFr/P. im DZ, jeweils zzgl. Kurtaxe; Zimmer mit Du, WC, WLAN, TV)
Voraussetzungen: Trittsicherheit von Vorteil
Programm: Auf vielfachen Wunsch geht es ein letztes Mal im „goldenen“ Herbst in diese schöne Region. Neue Wege warten auf uns. Die Touren sind anspruchsvoll. Wir sind untergebracht in einem rustikalen Ferienhotel in Saas Grund mit bester Verpflegung.

Die 5. Jahreszeit in Südtirol – Törggelen und Genusswandern im Eisacktal – Tour-Nr. S 2023-06 (Gemeinschaftstour)
Termin: 25.11. – 03.12.2023 (Anmeldung bis 01.05.2023) / **Leitung**: Anne Müller-Fröhlich, Jens Fröhlich
Teilnehmerzahl: 14 Personen / **Teilnahmegebühr**: 112,00 € für Mitglieder bzw. 152,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: Bahn (ca. 180 €/Person)
Unterkunft: 3-Sterne Superior-Hotel im Eisacktal mit Halbpension, Kosten 90 € pro Person und Tag
Voraussetzungen: Kondition für Bergwanderungen von 4 – 6 Stunden Gehzeit und 600 - 800 Hm im Aufstieg
Ausrüstung: Trekkingschuhe, Tagesrucksack
Programm: Das Törggelen ist seit langem Tradition in Südtirol. Der Brauch wird „die fünfte Jahreszeit Südtirols“ genannt. Überall dort, wo Reben wachsen, ist es Brauch, die abgeschlossene Weinlese im Herbst mit dem neuen Wein und einem guten Essen zu feiern. Törggelen wird von Anfang Oktober bis zum Beginn der Adventszeit gefeiert und ist ein kulinarisches Highlight für Jung und Alt. Die Gastwirte oder Bauern servieren Südtiroler Köstlichkeiten wie Speck, Knödel und Hauswürste, Krapfen und geröstete Kastanien sowie die bekannte Südtiroler Schlachtplatte. Zum klassischen Törggelen gehört traditionell eine Wanderung in herbstlicher Atmosphäre. Das Eisacktal gilt als Wiege des Törggelenbrauchs: Von unserem Hotel in Klausen im Eisacktal aus werden wir schöne und genussreiche Herbstwanderungen und auch Besichtigungen unternehmen.

Alpines Bergwandern

(teilweise weglos und über Gletscher; Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, gute Kondition erforderlich)

Keine Angst vorm Schwarzen Weg – Bergwandertrainingswoche in den Stubaier Alpen – Tour-Nr. S 2023-07 (Führungstour)
Termin: 25.06. – 01.07.2023 (Anmeldeschluss: 10.04.2023) / **Leitung**: Jens Fröhlich
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 146,00 € (nur für Mitglieder)
Anreise: Bahn-Gruppenreise (ca. 175 €/Person)
Unterkunft: DAV-Hütten und Hotel
Voraussetzungen: geübte Bergwanderer mit guter körperlicher Konstitution
Ausrüstung: vollständige Klettersteigausrüstung
Programm: Schwarze Bergwege sind schmal, steil und ausgesetzt. Seilversicherungen können klettersteigähnlich angelegt sein. Wir trainieren Gleichgewicht, Gehtechnik und Sicherungsmethoden auf anspruchsvollen Bergwegen bis hin zu mäßig schwierigen Klettersteigen. Nach einem Einführungstag in der Alpine Safety Area im Bergsteigerdorf Gschnitztal erweitern wir unser persönliches Können während eines 5-tägigen Hüttentrekkings.

Von der Wanderung zur Bergtour – Kurs rund um die Tübinger Hütte – Tour-Nr. S 2023-08 (Führungstour)
Termin: 30.06. – 02.07.2023 (Anmeldung bis 24.02.2023) / **Leitung**: Florian Ludwig
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 84,00 € für Mitglieder bzw. 124,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: Tübinger Hütte
Voraussetzungen: Kondition für Touren bis 8 Stunden und 1000 Hm, Schwindelfreiheit
Programm: In diesem Kurs dringen wir in höhere Regionen vor. Inhalte sind u. a. Auf- und Abstieg in weglosem Gelände, Begehen von drahtseilgesicherten Wegen, Abbremsen von Stürzen im Firn, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz. Inmitten der traumhaften Bergkulisse der Silvretta liegt die Tübinger Hütte am Ende des Garneratals auf 2.193 Metern Seehöhe. Bei der Tour zur Tübinger Hütte können die umliegenden Gipfel wie zum Beispiel der Hochmaderer (2.823 m) bestiegen werden.

Adlerweg in den Lechtaler Alpen – Die wunderschöne alpine Natur erleben – Tour-Nr. S 2023-09 (Gemeinschaftstour)
Termin: 02.07. – 07.07.2023 (Vorbesprechung am 21.06. um 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle oder wahlweise virtuell zugeschaltet) / **Leitung**: Stefan Heinloth
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 91,00 € für Mitglieder bzw. 131,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: DAV Hütten und 1x Gasthof in Gramais
Voraussetzungen: Kondition für 4 – 6 Stunden Bergwandern mit 500 – 800 Hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für kurze, drahtseilversicherte Passagen
Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Rucksack max. 10 kg, Bergstiefel mind. Klasse B/C
Programm: 1. Tag: Anfahrt nach Boden im Lechtal, Aufstieg durchs Plötzigtal zur Anhalter Hütte, 2.Tag: leichte Gipfeltour zur Namloser Wetterspitze, 3. Tag: Je nach Wetter über Fundaistal oder durchs Angerletal zur Hanauer Hütte, 4. Tag: Über Dremelscharte zur Steinseehütte, 5. Tag: Abstieg übers Gufeljoch nach Gramais, 6. Tag: übers Sattele zurück nach Boden und Heimfahrt

Bergwanderwoche Silvretta mit festem Standort – Tour-Nr. S 2023-10 (Führungstour)
Termin: 03.07. – 08.07.2023 / **Leitung**: Edgar Stenger
Teilnehmerzahl: 5 Personen / **Teilnahmegebühr**: 149,00 € für Mitglieder bzw. 189,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Berggasthof „Piz Buin“, Bielerhöhe (2036 m), direkt am Silvretta-Stausee
Voraussetzungen: Grundmaß an Trittsicherheit und gute Kondition für Gehzeiten bis 7 Stunden
Ausrüstung: ggf. Stöcke
Programm: Breiter Spitz (2198 m), Radsattel (2652 m) – Wiesbadener Hütte (2443 m) und auf herrlichem Panoramaweg zurück; Fahrt nach Galtür. Besuch des hochinteressanten Alpinarium (Naturmuseum). Anschließend Wanderung durch das Jamtal bis zur Scheibenalm (1800 m) und zurück nach Galtür. Große Litzner Runde über Saarbrücker Hütte (2538 m) und anschließend zurück zur Bieler Höhe.

Von der Wanderung zur Bergtour – Kurs rund um die Darmstädter Hütte – Tour-Nr. S 2023-11 (Führungstour)
Termin: 20.07. – 23.07.2023 (Anmeldung bis 24.02.2023) / **Leitung**: Florian Ludwig
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 98,00 € für Mitglieder bzw. 138,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: Darmstädter Hütte
Voraussetzungen: Kondition für Touren bis zu 7 Stunden, Schwindelfreiheit
Ausrüstung: Klettersteigausrüstung
Programm: Inhalte sind u. a. Auf- und Abstieg in weglosem Gelände, Begehen von drahtseilgesicherten Wegen, Abbremsen von Stürzen im Firn, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz. Auf der Darmstädter Hütte bieten sich verschiedene Berggipfel zum Besteigen an: über einen drahtversicherten Steig die Faselfadspitze (2993 m), die Saumspitze (3039 m) oder der Scheibler

Lechquellrunde – 6 Tage, 3 Hütten – Tour-Nr. S 2023-12 (Gemeinschaftstour)
Termin: 02.09. – 08.09.2023 (Vorbesprechung am 24.08. um 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle oder wahlweise virtuell zugeschaltet) / **Leitung**: Stefan Heinloth
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 106,00 € für Mitglieder bzw. 146,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: Ravensburger Hütte, Freiburger Hütte, Göppinger Hütte (je 2 Nächte)
Voraussetzungen: Kondition für 6 Stunden Bergwandern mit 500 – 1000 Hm, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für kurze, ausgesetzte, meist drahtseilversicherte Passagen
Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Rucksack max. 10 kg, Bergstiefel mind. Klasse B/C
Programm: 1. Tag: Anfahrt nach Lech, Aufstieg zur Ravensburger Hütte, 2. Tag: Gipfeltour je nach Wetter / optional Entspannung, 3. Tag: durchs Steinerne Meer zur Freiburger Hütte, 4. Tag: Gipfeltour je nach Wetter / optional Entspannung, 5. Tag: über Steinmayerweg zur Göppinger Hütte, 6. Tag: Gipfeltour je nach Wetter, 7. Tag: Abstieg übers obere Älple nach Lech und Heimfahrt

Hochtouren

(im Steilgelände, über ausgedehnte Fels- und Eispassagen)

Grundkurs Hochtour am Steingletscher – Tour-Nr. S 2023-13 (Führungstour)
Termin: 24.06. – 27.06.2023 / **Leitung**: Nicole Grill, Markus Lorenz
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 175,00 € für Mitglieder bzw. 215,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Tierberglihütte / Sustenpass auf 2795 m
Voraussetzungen: Kondition für 4- bis 6-stündige Aufstiege, Schwindelfreiheit, Trittsicherheit
Ausrüstung: wird noch bekannt gegeben
Programm: Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher Gletschertouren ermöglichen. U.a. Anseilen auf Gletschern, Spaltenbergung, Seil-, Knoten- und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechnik und Einführung Frontalzackentechnik), Pickeltechniken, Fixpunkte in Eis und Firn, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde.

Dein erster Viertausender? – Hochtour mit Ausbildungsinhalten im Wallis – Tour-Nr. S 2023-14 (Führungstour)
Termin: 15.07. – 19.07.2023 / **Leitung**: Alexander Leckert, Andreas Löffler
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 200,00 € für Mitglieder bzw. 240,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Mischabelhütte
Voraussetzungen: Erste Gletscher- bzw. Hochtourenerfahrung, Gehen mit Steigeisen. Kondition für bis zu 10 Stunden pro Tourentag
Ausrüstung: Gletscherausrüstung (Pickel, Steigeisen, Klettergut, Helm Karabiner, Reepschnüre etc.)
Programm: Du wolltest schon immer mal einen 4000er besteigen, hast dich aber bis jetzt noch nicht herangetraut? Dann ist das die Tour für dich. Stützpunkt ist die 3340 m hochgelegene Mischabelhütte über Saas Fee. Zur Akklimatisierung bereiten wir uns auf vergletschertem Gelände vor, um die notwendigen Kenntnisse und Techniken zu erwerben und aufzufrischen. Ziel der Tour ist dann das 4327 m hohe Nadelhorn. Weitere Ziele evtl. Ulrichshorn und Stecknadelhorn.

DOM höchster Berg auf Schweizer Boden – Anspruchsvolle Hochtour im Wallis – Tour-Nr. S 2023-15 (Führungstour)
Termin: 19.07. – 23.07.2023 / **Leitung**: Alexander Leckert, Andreas Löffler
Teilnehmerzahl: 4 Personen / **Teilnahmegebühr**: 352,00 € für Mitglieder bzw. 392,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hotel Bergheimat/Randa, Domhütte
Voraussetzungen: Hochtourenerfahrung im Umgang mit Pickel und Steigeisen, Kondition für 10 Stunden Gehzeit
Ausrüstung: Gletscherausrüstung (Pickel, Steigeisen, Klettergut, Helm, Karabiner, Reepschnüre etc.)
Programm: Von der Domhütte ist der „höchste Berg ganz auf Schweizer Boden“ unser Tourenziel. Je nach Können der Teilnehmer*innen gehen wir über den Normalweg oder den anspruchsvolleren Festigrat. Als weiteren

4000er würde sich noch die Lenzspitze als Gipfelziel anbieten. Eine eigenständige Akklimatisierung ist vorab notwendig! Diese Tour kann auch gut als Anschluss zur Tour S 2023-14 „Dein erster 4000er“ gebucht werden.

Hochtourenwoche Ortler-/Cevedalegruppe – Tour-Nr. S 2023-16 (Führungstour)
Termin: 24.07. – 29.07.2023 / **Leitung**: Edgar Stenger
Teilnehmerzahl: 5 Personen / **Teilnahmegebühr**: 156,00 € für Mitglieder bzw. 196,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Zufallhütte (2264 m), fester Standort
Voraussetzungen: Gletscher- und Hochtourenerfahrung, gute Kondition für die vorgesehenen Gehzeiten
Ausrüstung: Hüftgurt, Steigeisen, 1 Schraubkarabiner, Skistöcke
Programm: Aufstieg zur Zufallhütte (2264 m) in 30 min.; Vordere Rothspitze (3031 m), Nordgrat, Gehzeit: 5 1/2 Stunden; Cima Marmotta (3330 m), Westgrat, Gehzeit: 8 Stunden; Suldenspitze (3376 m), Südflanke – Casatihütte (3254 m), Gehzeit: 4 1/2 Stunden; Monte Cevedale, (3769 m), Nordostgrat – Zufallhütte, Gehzeit: 6 Stunden

Aufbaukurs kombiniertes Gelände „Fels und Eis“ – Tour-Nr. S 2023-17 (Führungstour)
Termin: 01.08. – 05.08.2023 / **Leitung**: Dirk Grunert, Michael Harnischfeger
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 265,00 € für Mitglieder bzw. 305,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hütte (Planurahütte)
Voraussetzungen: Absolvierung eines Grundkurses in Fels und Eis sowie gute Kenntnisse der Sicherungstechniken im Fels und für Mehrseillängen. Kletterkönnen im III. bis IV. Schwierigkeitsgrad (mit Bergschuhen), sicheres Gehen mit Steigeisen, sehr gute Kondition für Touren bis 10 Stunden
Ausrüstung: steigeisenfeste Schuhe, Hüftgurt, Steigeisen, Eispickel, Kletterhelm, Karabiner (siehe Liste Hochtourenausrüstung)
Programm: Du hast bereits die ersten eigenen Hochtouren gemeistert und möchtest dich nun an die schwierigeren, kombinierten Hochtouren auf die hohen Gipfel der Alpen wagen? In diesem Aufbaukurs lernst du, wie du Felsgrate absicherst und verschiedene Kletter- und Sicherungstechniken auf alpinen, felslastigen Hochtouren anwendest. Die Planurahütte in der Schweiz ist ein idealer Standort für alpine Gratkletterei im klassischen Gelände. Mögliche Touren könnten unter anderem Piz Cazarauls, Piz Russein, Schärhorn, Chammliberg und Heimstock sein.

Klettersteige

(Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Kondition erforderlich)

Einführung Klettersteige – Klettersteigkurs für Einsteiger – T 2023-01
(s. Ausschreibung unter „Veranstaltungen der AG Ausbildung“)

Klettersteige für Anfänger/ Fränkische Schweiz – Kurs-Nr. S 2023-18 (Gemeinschaftstour)
Termin: 21.04. – 23.04.2023 / **Leitung**: Klaus Brehm
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 66,00 € für Mitglieder bzw. 106,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Pension in Neutras
Voraussetzungen: Schwindelfreiheit und Trittsicherheit
Ausrüstung: Klettersteigausrüstung
Programm: Die Klettersteige in der Fränkischen Schweiz bieten für den Anfänger eine Herausforderung, die mit etwas Mut und Kraft zu meisten ist. Um das Ganze auch zu schaffen, werden wir am ersten Tag den Bambini Steig zum Kennenlernen angehen. Am zweiten dann den Norissteig, einen leichteren Steig, bevor wir am letzten Tag den Höhenglückssteig machen.

Klettersteige und Dolce Vita am Gardasee – Tour-Nr. S 2023-19 (Führungstour)
Termin: 24.06. – 01.07.2023 / **Leitung**: Walter Hofmann, Arno Hößbacher
Teilnehmerzahl: 12 Personen / **Teilnahmegebühr**: 163,00 € für Mitglieder bzw. 203,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hotel/Agriturismo Eden Marone in Riva (www.edenmarone.it)
Voraussetzungen: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Kondition für 8 Stunden und bis zu 1000 Hm auf und ab

Ausrüstung: Klettergurt, Klettersteigset, Helm, entsprechende Bergschuhe und Kleidung
Programm: Die Region rund um die Nordspitze des Gardasees bietet traumhafte Tourenmöglichkeiten für Klettersteigbegeisterte in allen Schwierigkeitsbereichen. Die Auswahl der Touren richtet sich nach dem Leistungsvermögen und Leistungswillen der Teilnehmer*innen. Abends genießen wir die italienische Lebensart in unserem einfachen Hotel inmitten der Weinberge von Riva.

Bergtour und Klettersteige in Tirol – Kurs-Nr. S 2023-20 (Gemeinschaftstour)
Termin: 20.07. – 23.07.2023 / **Leitung**: Klaus Brehm
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 76,00 € für Mitglieder bzw. 116,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Pension oder Hotel
Voraussetzungen: Schwindelfreiheit und Trittsicherheit
Ausrüstung: Klettersteigausrüstung
Programm: Die Tour besteht aus zwei Klettersteigen und zwei Bergtouren: 5-Gipfel-Klettersteig, Lamsenspitze, Sonnjoch und Montscheinspitze

Keine Angst vorm Schwarzen Weg – Bergwandertrainingswoche in den Stubaier Alpen – Tour-Nr. S 2023-07 (Führungstour) (s. Ausschreibung unter „Alpines Bergwandern“)

Klettersteige in Alta Badia – Bekannte und weniger bekannte Klettersteige zwischen Cortina und Sella – Kurs-Nr. S 2023-21 (Führungstour)
Termin: 30.09. – 07.10.2023 / **Leitung**: Manfred Brehm, Markus Kunkel
Teilnehmerzahl: 12 Personen / **Teilnahmegebühr**: 192,00 € für Mitglieder bzw. 232,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: Gasthof oder Hotel; ca. 80 € HP/Person
Voraussetzungen: Klettersteig-Schwierigkeit bis D; 7 – 9 Stunden und bis 1200 Hm/Tag
Ausrüstung: Klettersteigausrüstung (Klettersteigset, Helm, Handschuhe); Bergschuhe, Tagesrucksack, Stirnlampe
Programm: Klettersteige von mittel bis schwer in den Dolomiten, dem schönsten Gebirge der Alpen. Krönender Abschluss wird der Lipella-Klettersteig auf die Cima di Rozes sein, ein 3000er mit hoher Anforderung an Kraft und Ausdauer. Zur Vorbereitung treffen wir uns einmal zum Training am Klettersteig in Hainstadt.

Klettern / Kletterkurse ohne Vorkenntnisse

Hallenkletterkurse im Kletter- und Boulderzentrum Aschaffenburg
Beschreibungen, Termine und Anmeldung unter https://www.kbz-ab.de/

Sardinien: Sonne, Meer, Klettern – Pasta und Rotwein gibt‘s auch – Tour-Nr. K 2023-02 (Gemeinschaftstour)
(siehe Ausschreibung unter „Klettern / Kletterkurse mit Vorkenntnissen“)

Klettern / Kletterkurse mit Vorkenntnissen

(Voraussetzungen sind der Kletterschein Vorstieg, der Basiskurs Bergsteigen oder Vergleichbares nach Absprache mit dem Tourenleiter sowie Kletterkönnen im angegebenen Schwierigkeitsgrad im Vorstieg.)

Kletterkurse an den Kletterpfeilern in Waldaschaff und der Steinwand
(siehe Ausschreibungen unter „Veranstaltungen der AG Ausbildung“)

Kletterkurs an der Steinwand/Rhön – Tour-Nr. K 2023-01 (Führungstour)
Termin: 05.05. – 07.05.2023 / **Leitung**: Klaus Brehm
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 62,00 € für Mitglieder bzw. 102,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Pension oder Zeltplatz
Voraussetzungen: Kletterschein Vorstieg
Ausrüstung: Kletterausrüstung für Draußen

Programm: Die Steinwand in der Rhön ist der ideale Fels für Anfänger, die das Klettern am Fels mal versuchen wollen. Tolle Routen!

Bergseehütte – Granitparadies im Urnerland / Alpine Mehrseillängen in Verbindung mit Ausbildung – Tour-Nr. K 2023-05 (Führungstour) (siehe Ausschreibung unter „Alpinklettern“)

Sardinien: Sonne, Meer, Klettern – Pasta und Rotwein gibt‘s auch – Tour-Nr. K 2023-02 (Gemeinschaftstour)
Termin: abhängig von Flugbuchung 14.10. – 22.10.2023 (Anmeldung bis 15.02.2023) / **Leitung**: Stefan Englert (Informationen und Kontakt über die Geschäftsstelle)
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 134,00 € für Mitglieder bzw. 174,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Appartement
Ausrüstung: Standardkletterausrüstung
Programm: Ausgangspunkt ist die direkt am Meer gelegene Ortschaft Cala Gonone, deren zahlreiche Klettergebiete von einfachen Sportkletterrouten bis zu alpinen Mehrseillängentouren alles bietet. Die Anreise zu unserem Appartement erfolgt mit Flugzeug und Mietbus.

Klettern auf Kalymnos – Tour-Nr. K 2023-03 (Gemeinschaftstour)
Termin: eine Woche Mitte Oktober 2023 (abhängig von Flugbuchung ab etwa 15.10.) / **Leitung**: Klaus Brehm (Informationen und Kontakt über die Geschäftsstelle)
Teilnehmerzahl: 9 Personen / **Teilnahmegebühr**: 120,00 € für Mitglieder bzw. 160,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Ferienwohnung
Voraussetzungen: selbstständiges Klettern
Ausrüstung: Kletterausrüstung und Badesachen
Programm: Fünf Tage Klettern in einem der besten Klettergebiete der Welt. Tolle Routen – da ist auch für den Anfänger etwas dabei, genau wie für den Profi. Nach dem Klettern laden tolle Strände zum Baden und schöne kleine Tavernen zum Essen ein. Wir bleiben sechs Nächte.

Alpinklettern

Grundkurs Alpinklettern am Aggenstein – Tour-Nr. K 2023-04 (Führungsstour)
Termin: 11.06. – 14.06.2023 / **Leitung**: Klaus Brehm
Teilnehmerzahl: 5 Personen / **Teilnahmegebühr**: 116,00 € bzw. 156,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hütte
Voraussetzungen: Vorstiegschein
Ausrüstung: Kletterausrüstung für Alpinklettern; mehr dazu bei der Vorbesprechung
Programm: Der Kurs findet im Tannheimertal am Aggenstein statt. Die Südplatten sind ideal für Anfänger: gut abgesicherte Routen, kurzer Zustieg von der Hütte aus. Das Datum von Sonntag bis Mittwoch wurde gewählt, da es am Wochenanfang nicht so überlaufen ist.

Bergseehütte – Granitparadies im Urnerland / Alpine Mehrseillängen in Verbindung mit Ausbildung – Tour-Nr. K 2023-05 (Führungstour)
Termin: 07.07. – 10.07.2023 (Anmeldung bis 15.04.2023) / **Leitung**: Stefan Englert, Kalle Zinn, Klaus Bormann
Teilnehmerzahl: 6 Personen (bei 3 Tourenleitern) / **Teilnahmegebühr**: 320,00 € bzw. 360,00 € für Nicht-Mitglieder
Anreise: geplant mit Sektionsbus
Unterkunft: Bergseehütte
Voraussetzungen: Kletterkurs oder Kletterpraxis ab dem IV. Schwierigkeitsgrad, Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung: alpine Kletterausrüstung (Einzelheiten bei der Vorbesprechung)
Programm: Bergseehütte – 155 Routen bzw. 450 Seillängen rund um den Bergseeschijen, was will man mehr. Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmer*innen die Voraussetzung zu vermitteln, Mehrseilkletterrouten selbständig klettern zu können. Neben Standplatzbau, Sicherungstechniken, Seil- und Bergetechnik werden auch alpine Gefahren und eine sichere Tourenplanung vermittelt.

Veranstaltungen der AG Ausbildung

Einführung Klettersteige – Klettersteigkurs für Einsteiger – T 2023-01
Termine / Kursort: Mittwoch, 29.03.2023, 19:00 Uhr, Theorieabend in der DAV-Geschäftsstelle; Samstag, 01.04.2023 (wetterabhängig), Klettersteig in Hainstadt
Leitung: Klaus Brehm und Andreas Löffler
Teilnehmerzahl: 12 Personen
Kursgebühr: 40,00 € für Mitglieder bzw. 80,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: Schwindelfreiheit
Ausrüstung: Klettergurt und Klettersteigset (Klettersteigset kann, solange Vorrat reicht, in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden; bei der Anmeldung unbedingt angeben), Helm, Handschuhe
Kursinhalte: Vermitteln von Grundkenntnissen in Materialkunde, Knotenkunde, Einbindetechnik und sicheres Begehen eines Klettersteiges

Behelfsmäßige Bergrettung – Kurs-Nr. T 2023-02
Termin / Kursort: 22.04.2023 und 23.04.2023, geplant Bessenbach und Hainstadt
Leitung: Dirk Grunert, Michael Harnischfeger
Teilnehmerzahl: 8 Personen
Voraussetzungen: Beherrschen der gängigen Knoten, Seil- und Sicherungstechniken
Kursgebühr: 49,00 € für Mitglieder bzw. 89,00 € für Nicht-Mitglieder
Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Schlingen, Karabiner, Seilrollen und Klemmgeräte (falls vorhanden), wetterabhängige Kleidung (Outdoor), Verpflegung
Kursinhalte: Geht beim Klettern oder Bergsteigen etwas schief, ist fremde Hilfe oft fern. Gut, wenn man sich im Voraus ein paar Techniken der behelfsmäßigen Bergrettung angeeignet hat. Die wichtigsten behelfsmäßigen Rettungstechniken für felsiges Gelände werden in diesem Kurs vermittelt und sollen dich dazu befähigen, bei einem Unfall im Bereich Fels-/Sportklettern die richtigen Prioritäten zu setzen, um dadurch handlungsfähig zu bleiben. Im Verlauf des Kurses werden wir fallbeispielartig einzelne Notfallszenarien durchspielen und auch Bergemethoden sowie das Abseilen mit einem Verletzten über mehrere Seillängen üben.

Spaltenbergung und Selbstrettung – Kurs-Nr. T 2023-03
Termin / Kursort: 29.04.2023, Straßbessenbach; Treffpunkt um 14:00 Uhr am Kletterparkplatz beim Friedhof
Leitung: Marcus Lorenz, Nicole Grill
Teilnehmerzahl: 6 Personen
Voraussetzungen: Schwindelfreiheit
Kursgebühr: 26,00 € für Mitglieder bzw. 52,00 € für Nicht-Mitglieder
Ausrüstung: Hüftgurt, Helm, feste Schuhe, 2 Prusikschnüre (6mm, 1x Körperlänge, 1x doppelte Körperlänge), 3 HMS Karabiner, 2 gleiche Schnapp-Karabiner
Kursinhalte: Wir üben in Dreier-Seilschaften die „lose Rolle“ und Selbstrettung.

Von der Halle an die Pfeiler – Kurs-Nr. T 2023-04
Termin: ab April, individuelle Terminabsprache / **Kursort**: Kletterpfeiler / **Leitung**: Hermann Roth
Teilnehmerzahl: 4 - 6 Personen / **Kursgebühr**: 30,00 € für Mitglieder bzw. 60,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: Vorstiegserfahrung. Weitere Informationen auf der Homepage.

Vom 5. in den 6. Grad – Kurs-Nr. T 2023-05
Termin: ab April, individuelle Terminabsprache / **Kursort**: Kletterpfeiler / **Leitung**: Hermann Roth
Teilnehmerzahl: 2 Personen / **Kursgebühr**: 40,00 € für Mitglieder bzw. 80,00 € für Nicht-Mitglieder
Kursinhalte: Grundlagen der Klettertechnik. Nähere Informationen auf der Homepage.

Grundkurs Mehrseillängen-Klettern an den Kletterpfeilern in Waldaschaff – Kurs-Nr. T 2023-06
Termin: ab April, individuelle Terminabsprache / **Kursort**: Kletterpfeiler / **Leitung**: Hermann Roth
Teilnehmerzahl: 2 Personen / **Kursgebühr**: 50,00 € für Mitglieder bzw. 90,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: Vorstiegserfahrung
Kursinhalte: Vermitteln der Grundkenntnisse zum Klettern von Mehrseillängen (Basiswissen). Nähere Informationen auf der Homepage.

Friends, Keile und Co. – Kurs-Nr. T 2023-07
Termin: individuelle Terminabsprache ab Mai / **Kursort**: Steinwand Rhön / **Leitung**: Hermann Roth
Nähere Informationen auf der Homepage und in der Geschäftsstelle.

Klettergruppe Klettermax

Kletterschein... was nun? Klettermax ist die offene Klettergruppe der DAV-Sektion Aschaffenburg für jeden, der Spaß am Klettern hat. Übung macht den Meister. Den Kletterschein bzw. die Fähigkeiten solltet ihr aber schon haben, denn von 3 bis 9 ist alles drin – und damit ist nicht das Alter gemeint.
Alle Unternehmungen von Klettermax sind Gemeinschaftstouren, die ohne eine vorgegebene Führung – aus einer Gemeinschaft, typischerweise einer bestehenden Gruppe – organisiert werden und bei denen alle Teilnehmer der Gruppe den gesetzten Zielen selbstständig gewachsen sind.
Wir treffen uns einmal pro Woche abends und ca. alle vier Wochen für einen Tagesausflug zum Klettern.

21.01.2023: DAV Kletterzentrum Wetzlar
12.02.2023: DAV Kletterzentrum Fulda
18.03.2023: DAV Kletterzentrum Darmstadt
23.04.2023: Steinbruch Schriesheim
13.05.2023: Jakobswand DAV Weinheim
16.07.2023: Morgenbachtal
02.09.2023: Steinwand
30.09. – 03.10.2023: Fränkische Schweiz
28.10.2023: DAV Kletterzentrum Frankfurt
19.11.2023: DAV Kletterzentrum Gießen
09.12.2023: Kletterbar Offenbach anschl. Weihnachtsfeier

Nähere Informationen und ggf. Änderungen werden auf unserer Homepage unter https://klettermax.rocks/ bekannt gegeben. Bei Interesse an den Wochenendtouren oder Fragen wendet euch bitte an klettermax@alpenverein-aschaffenburg.de – für die Tagestouren ist keine Anmeldung erforderlich.

Mountainbike-Monatstouren

(weitere Informationen unter www.AB-biker.de.)

2023 planen wir wieder von **Februar bis November** eine **Sonntagstour** in den heimischen Wäldern. Die Touren werden von einem Tourenleiter organisiert und geführt. Sie sind kostenfrei und auch Nichtmitglieder sind willkommen. Allerdings müssen wir aus organisatorischen und versicherungstechnischen Gründen auf eine Anmeldung bestehen. Unter www.AB-biker.de kann man sich für den Newsletter eintragen und erhält so die nötigen Informationen über die Anmeldungen für die Monatstouren.

12.02.2023: Runde um Aschaffenburg – **Organisation**: Bernhard Spieler
12.03.2023: Auf und Ab im Räuberland – **Organisation**: Jens Kronewald
02.04.2023: Trails um Bessenbach – **Organisation**: Martina Diller
14.05.2023: Touren und Trailtag an den Kammtrails
11.06.2023: Rund ums Dammbachtal – **Organisation**: Roman Wolf
09.07.2023: Ziel wird noch bekannt gegeben – **Organisation**: Robert Roßmann
06.08.2023: Trails und unbekannte Pfade im bayr.-hess. Grenzgebiet – **Organisation**: Volkmar Zankl
10.09.2023: Dürrhof-Runde Bürgstadt – **Organisation**: Verena und Kai Schumacher
08.10.2023: Spessartsagentour – **Organisation**: Erik Hofmann
12.11.2023: Trailrunde im Aschafftal – **Organisation**: Lorenz Haun und Mikka Nether

Mountainbike-Touren

(weitere Informationen und Details zu den Kursen und Touren unter www.AB-biker.de)

Spessartcross – Der AB-Biker-Klassiker – Tour-Nr. MTB 2023-01 (Gemeinschaftstour)
Termin: 18.05. – 20.05.2023 (Anmeldung bis 15.02.2023) / **Leitung**: Robert Roßmann, Felix Schätzle
Teilnehmerzahl: 12 Personen / **Teilnahmegebühr**: 63,00 € für Mitglieder bzw. 103,00 € für Nicht-Mitglieder (für den Gepäcktransport werden zusätzlich 10,00 € p. P. mit der Teilnahmegebühr eingezogen)
Unterkunft: Hotel (bei Stornierung zusätzliche Kosten möglich)
Voraussetzungen: Fahrtechnik **, Kondition ***, Erlebniswert ****, Tagesleistung ca. 60 km und 1500 Hm im 12er-Schnitt
Ausrüstung: MTB-Tourenausrüstung
Programm: Wir biken drei Tage auf bekannten und unbekannten Routen durch unseren schönen Spessart. Die Tour verläuft zeitgleich mit der „Spessartcross-Tour mit dem E-MTB“ (MTB 2023-01-E) auf ähnlichen Wegen mit gemeinsamer Übernachtung. Der Gepäcktransport ist organisiert.

Spessartcross mit dem E-MTB – Der AB-Biker-Klassiker mit E-Antrieb – Tour-Nr. MTB 2023-01-E (Gemeinschaftstour)
Termin: 18.05. – 20.05.2023 (Anmeldung bis 15.02.2023) / **Leitung**: Bernd Schätzle
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 63,00 € für Mitglieder bzw. 103,00 € für Nicht-Mitglieder (für den Gepäcktransport werden zusätzlich 10,00 € p. P. mit der Teilnahmegebühr eingezogen)
Unterkunft: Hotel (bei Stornierung zusätzliche Kosten möglich)
Voraussetzungen: Fahrtechnik **, Kondition ***, Erlebniswert ****, Tagesleistung ca. 60 km und 1500 Hm
Da die Route einen hohen Trailanteil hat, ist für die Abfahrten eine fortgeschrittene Fahrtechnik erforderlich.
Ausrüstung: MTB-Tourenausrüstung
Programm: Wir biken drei Tage auf bekannten und unbekannten Routen durch unseren schönen Spessart. Die sportliche Tour verläuft zeitgleich mit der Spessartcross-Tour ohne E-Antrieb (MTB 2023-01), auf ähnlichen Wegen, mit gemeinsamer Übernachtung. Der Gepäcktransport ist organisiert.

Taunus Trailtour Expert – Tour-Nr. MTB 2023-02
Termin: 21.05.2023 / **Leitung**: Manuel Börner, Felix Heyer
Teilnehmerzahl: 12 Personen / **Teilnahmegebühr**: 27,00 € für Mitglieder bzw. 54,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: absolvierter MTB Advanced Kurs, Kondition für ca. 1400 Hm und 40 km
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB, auch E-MTB, Fully oder Hardtail, versenkbare Sattelstütze; Helm, Knieprotektoren, Ellenbogenprotektoren (optional), Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche
Programm: Anspruchsvolle Trailtour in heimischen Gefilden (Taunus) – spaßige aber auch durchaus fordernde Trailtour mit tollen Ausblicken in das Rhein-Main-Gebiet. Von flowigen bis hin zu wilden Trails ist für jeden etwas dabei.

SaarBike – Trails im Saarland – Enduro & Flow – Tour-Nr. MTB 2023-03 (Gemeinschaftstour)
Termin: 26.05. – 29.05.2023 / **Leitung**: Christoph Seiwert, Roman Wolf
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 123,00 € für Mitglieder bzw. 163,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hotel
Voraussetzungen: 30 - 40 km/Tag, 1000 Hm/Tag, Fahrtechnik-Kurs Advanced,
Programm: Das Saarland – Land des grenzenlosen Wanderns. So wirbt das Saarland auf seiner Tourismus-Webseite. Wie gut, dass wir als Mountainbiker die Wanderwege auch benutzen dürfen. Die Touren führen uns rund um Saarlouis, die alte Festungsstadt, die mit ihrem Flair auch ideal für die Abendplanung geeignet ist. Weiter geht’s zum frisch genehmigten Trailnetz nach Saarbrücken, wo einige kniffelige Passagen auf uns warten. Im Nordsaarland wird es einsamer und natürlicher, aber nicht minder anstrengend. Den Abschluss bildet die Gipfeltour zum Litermont. Trailspaß garantiert, solide Bikebeherrschung vorausgesetzt, weil die Trails stellenweise S2 sind; zu schwere Stellen können meist umfahren werden. Anreise mit PKW zu den Startpunkten von der Unterkunft aus erforderlich.

3 Tage mit dem Rucksack durch den Odenwald – alle Jahre wieder – Tour-Nr. MTB 2023-04 (Gemeinschaftstour)
Termin: 02.06. – 04.06.2023 (Anmeldung bis 28.02.2023) / **Leitung**: Bernhard Spieler
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 54,00 € für Mitglieder bzw. 94,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Pension Odenwald in Hummetroth und Schenk´s Landgasthof in Amorbach
Voraussetzungen: täglich sind maximal 70 km und 1500 Hm zu bewältigen; die Fahrtechnik ist selten höher als S 1 (Skala von S0- S5; Infos übers Internet)
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB, Helm, dem Wetter angepasste Kleidung, kleines Pannenset/Schlauch, Verpflegung für unterwegs
Programm: Wir starten um 9:00 Uhr in Aschaffenburg auf dem Volksfestplatz unter der Mainbrücke. Von dort geht es über Großostheim, Mömlingen nach Hummetroth, unserer ersten Übernachtung. Am nächsten Tag führt die Tour über Bad König und Michelstadt nach Amorbach, wo die zweite Übernachtung eingeplant ist. Am dritten Tag fahren wir über Weilbach und Obernburg zurück nach Aschaffenburg.

Entspannte Touren im Fichtelgebirge – Quellen und Granit – Tour-Nr. MTB 2023-05 (Gemeinschaftstour)
Termin: 15.06. – 18.06.2023 (Anmeldung bis 01.05.2023) / **Leitung**: Erik Hofmann, Martina Diller
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 133,00 € für Mitglieder bzw. 173,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hotel am Fichtelsee (75 €/P. im DZ mit F; Stornogebühren ab Mai!)
Voraussetzungen: Mountainbike Basic-Kurs, solide Fahrtechnik
Ausrüstung: Mountainbike (Sattelstütze muss versenkbar sein), Helm, Arm- und Beinprotektoren
Programm: Donnerstag am späten Nachmittag treffen wir uns am Hotel und brechen zu einer Halbtagestour auf. Freitag und Samstag sind Tagestouren direkt ab dem Hotel geplant. Sonntagnachmittag geht es nach einer weiteren Halbtagestour zurück. Touren bis 60 km und 1200 Hm. Die Anstiege im Fichtelgebirge sind meist sanfter als im Spessart. Die Trails sind aber mit Granitfelsen oft verblockt. Die Touren bringen uns bis auf über 1000 Meter. Auch einen Sessellift und gebaute Bikestrecken gibt es, die es zu erkunden gilt. Wenn das Wetter mitspielt, dürfen die Badehose und der Badeanzug im Rucksack nicht fehlen.

Nordvogesen – Le Hohwald – Trailtouren im Bereich des Klosters St. Odile – Tour-Nr. MTB 2023-06 (Gemeinschaftstour)
Termin: 17.06. – 25.06.2023 (Anmeldung bis 15.02.2023) / **Leitung**: Volkmar Zankl
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 123,00 € für Mitglieder bzw. 163,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hotel/Gasthof oder Campingplatz nach Absprache mit Teilnehmern
Voraussetzungen: Fahrtechnik ***, Kondition ***, Erlebniswert **** ; Tagestouren bis ca. 70 km und 1700 Hm, kürzere Schiebestellen möglich. Fahrtechnik-Kurs basic/advanced oder mehrjährige Bike-Erfahrung, Trails S2 sollten beherrscht werden.
Ausrüstung: gewartetes Mountainbike, Regenkleidung, Reparaturset, Helm, Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche. Nähere Infos bei Vorbesprechung.
Programm: Die Vogesen begegnen einem jedes Mal auf dem Weg in die Alpen Richtung Basel. Sie sind sozusagen das „Pendant zum Schwarzwald“ auf französischer Seite, und doch völlig anders. Vom Gefühl her empfinde ich sie als wilder, einsamer, weniger erschlossen, naturnäher als den Schwarzwald. Entsprechend findet man dort als Biker zahlreiche auch sehr anspruchsvolle Trails abseits bekannter Touristen-Spots. Nach den positiven Erfahrungen 2022 in den Südvogesen habe ich im Bereich des Klosters St. Odile westlich von Straßbourg Touren mit Ausgangspunkt im kleinen Ort Le Hohwald getestet und war begeistert. Ein echter Geheimtipp ohne Touristenrummel. Trails beginnen direkt am Campingplatz. Einziges Manko: Wir bewegen uns meist im geschlossenen Waldbereich ohne große Aussichtsmöglichkeiten. Eine spannende Bikewoche mit kurzer Anfahrt ist garantiert.

Durch Graubündens Berge – Expert Alpine Trails: Fahrtechnik, Navigation und Berge – Tour-Nr. MTB 2023-07 (Führungstour)
Termin: 25.06. – 29.06.2023 / **Leitung**: Manuel Börner, Lorenz Haun
Teilnehmerzahl: 10 Personen / **Teilnahmegebühr**: 204,00 € für Mitglieder bzw. 244,00 € für Nicht-Mitglieder

Unterkunft: Hostel
Voraussetzungen: Kondition für ca. 50 km und 1600 Hm/Tag
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB, Fully oder Hardtail, Flatpedal oder Klickpedale, versenkbare Sattelstütze, Helm, Knieprotektoren, Ellenbogenprotektoren (optional), Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche, Luftpumpe, Multitool, Erste-Hilfe-Pack
Programm: Alpine Trailerfahrungen sammeln auf höchstem Level. Von Flims Laax nach Disentis Sedrun über den Oberalppass bis nach Andermatt. Die ersten beiden Tage findet ein ausgiebiges Techniktraining auf den Trails von Flims Laax statt, danach geht es weiter in die hohen Berge von Graubünden Richtung Andermatt im Kanton Uri. Jetzt geht es darum, Erlerntes im abgeschiedenen Gelände anzuwenden. Erlebnisreiches Training mit Tour in hochalpinem Gelände; fachpraktische Übungseinheiten und Lehrinhalte auf Trails und der Runde: Bike-Check, angepasste Fahrtechnik, Tourenmanagement, alpine Gefahren, Techniktipps, Tourenplanung, Navigation, Risikomanagement

Trailcamp Davos – Tour-Nr. MTB 2023-08 (Gemeinschaftstour)
Termin: 08.07. – 12.07.2023 (Anmeldung bis 01.05.2023) / **Leitung**: Erik Hofmann, Marco Rosenberger, Martina Diller
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 180,00 € für Mitglieder bzw. 220,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Jugendherberge Davos (www.youthhostel.ch/de/hostels/davos/HP; Mehrbettzimmern, aber mit eigenem Bad. Im Übernachtungspreis sind stark verbilligte Lift- und Zugtickets enthalten.)
Voraussetzungen: Mountainbike Basic-Kurs, solide Fahrtechnik
Ausrüstung: Mountainbike (Sattelstütze muss versenkbar sein), Helm, Arm- und Beinprotektoren
Programm: Nach 2022 gibt es auch 2023 wieder ein Trailcamp in Davos. Wir erkunden die epischen Trails in der Mountainbikeregion Davos/Klosters – mit Liftunterstützung. Dennoch können bis zu 1500 Hm am Tag anfallen. Die Touren sind hochalpin und benötigen eine solide Fahrtechnik. Anreise Samstag bis 12 Uhr, nachmittags kleine Einrolltour. Sonntag, Montag und Dienstag Touren in und um Davos. Mittwochs Halbtagestour und Heimreise.

Fichtelgebirgsrunde Hof/Fichtelberg/Hof (14 Gipfel-Tour) und Naturschutzprojekte am Forstbetrieb Fichtelberg – „DAV meets BAYSF“ – Tour-Nr. MTB 2023-09 (Gemeinschaftstour)
Termin: 15.07. – 22.07.2023 (Anmeldung bis 15.02.2023) / **Leitung**: Volkmar Zankl
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 110,00 € für Mitglieder bzw. 150,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Hotel/Gasthof
Voraussetzungen: Fahrtechnik **, Kondition ***, Erlebniswert **** ; Tagestouren bis ca. 70 km und 1.700 Hm, kürzere Schiebestellen möglich. Fahrtechnik-Kurs Basic. Trails S1 (S2) sollten beherrscht werden.
Ausrüstung: gewartetes Mountainbike, Regenkleidung, Reparaturset, Helm, Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche. Nähere Infos bei Vorbesprechung zur Tour.
Programm: Das Fichtelgebirge besteht nicht nur aus dem Ochsenkopf und dem Schneeberg, sondern aus zahlreichen Granitbergen und tollen Felsnadeln. Auf einer „14 Fichtel-Gipfel-Tour“ lassen sich all diese Berge erfahren und bezwingen. Dadurch erhalten wir eine Gesamtschau über dieses wald-, seen- und moorreiche Mittelgebirge im NO Bayerns. Nach zwei Tagen erreichen wir Warmensteinach, wo wir in einem familiär geführten Landgasthof untergebracht sind. Einer meiner Forstkollegen am Forstbetrieb Fichtelberg wird uns eine Bike-Waldführung zu mehreren Naturschutzprojekten geben (Renaturierung von Mooren, Schaffung geeigneter Waldstrukturen für das Auerwild etc.). Weiterhin erkunden wir per Tagestouren auf Trails die umliegenden Wälder, bevor wir uns mit dem Bike wieder auf die Rückfahrt nach Hof machen. Diese Tour ist somit auch per Bahnanreise realisierbar.

Advanced Tour – Auf versteckten Trails durch die Rhön – Tour-Nr. MTB 2023-10
Termin: 16.07.2023 / **Leitung**: Manuel Börner, Roman Wolf
Teilnehmerzahl: 14 Personen / **Teilnahmegebühr**: 27,00 € für Mitglieder bzw. 54,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: ca. 50 km / 1600 Hm, MTB-Basic-Kurs oder mehrjährige MTB Erfahrung
Ausrüstung: Helm, Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche, Luftpumpe, Multitool, Erste-Hilfe-Pack; funktionstüchtiges MTB, Fully oder Hardtail, Flatpedal oder Klickpedale

Programm: Wunderschöne aber konditionell anspruchsvolle Mountainbiketour durch die Rhön mit vielen unvergesslichen Ausblicken. Viele kleine Wege und durchaus anspruchsvolle Trails, mit Einkehr im Würzburger Haus und am Kreuzbergkloster.

Advanced Trail Alpine – Fahrtechnik an der Sella Ronda – Tour-Nr. MTB 2023-11 (Führungstour)
Termin: 26.07. – 30.07.2023 / **Leitung**: Manuel Börner, Alex Köhlich, Lorenz Haun
Teilnehmerzahl: 10 Personen / **Teilnahmegebühr**: 325,00 € für Mitglieder bzw. 365,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Pension
Voraussetzungen: MTB-Advanced-Kurs, Kondition für ca. 35 km / 1000 Hm pro Tag
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB, Fully oder Hardtail, Flatpedal (keine Klickpedale), versenkbare Sattelstütze; Helm, Knieprotektoren, Ellenbogenprotektoren (optional), Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche, Luftpumpe, Multitool, Erstehilfepack
Programm: Safty on Trail, Tourenplanung, Navigation, Ausrüstung – Bike Check, Wiederholung Advancedkurs, Linienwahl, Stufen bergab, Vorderrad/Hinterrad entlasten, Gleichgewicht, Pedalposition, Blickführung

Bayerischer Wald – Trails am und um den Großen Arber – Tour-Nr. MTB 2023-12 (Gemeinschaftstour)
Termin: 10.08. – 15.08.2023 (Anmeldung bis 31.05.2023) / **Leitung**: Roman Wolf, Martina Diller
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 147,00 € für Mitglieder bzw. 187,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Ferienhotel Rothbacher Hof
Voraussetzungen: MTB-Basic-Kurs
Ausrüstung: Gewartetes MTB mit versenkbarer Sattelstütze, Helm ist Pflicht und wer möchte Arm-/Beinprotektoren, Schlauch und Bordwerkzeug, Tourenrucksack, Regenbekleidung etc.
Programm: 5 Tage über abwechslungsreiche Trails durch den Bayerischen Wald. Schiebe- und Tragepassagen sind nicht ausgeschlossen! Ihr solltet fit genug sein für Tagesleistungen bis zu 65 km und 1700 Hm. Eventuell werden wir auch mal mit den Autos an den Startpunkt einer Tour fahren und einen nahegelegenen Bikepark besuchen. Donnerstags nur Anreise, am Abreisetag eine Halbtagestour.

Kursangebote der Mountainbikegruppe

(auf Wegen und Steigen, zumeist markiert)

Schrauberkurs – Schrauben leicht gemacht – Kurs-Nr. MTB 2023-13
Termin: 25.02.2023 ab 15 Uhr (Anmeldung bis 03.02.2023) / **Leitung**: Manuel Börner, Roman Wolf
Teilnehmerzahl: 12 Personen / **Teilnahmegebühr**: 25,00 € für Mitglieder bzw. 50,00 € für Nicht-Mitglieder
Ausrüstung: evtl. eigenes MTB

MTB-Kurs Basic / Fahrtechnik für Einsteiger – Kurs-Nr. MTB 2023-14
Termin: 18.03. und 19.03.2023 (Anmeldung bis 10.03.2023) / **Leitung**: Jens Kronewald, Marco Rosenberger
Teilnehmerzahl: 12 Personen / **Teilnahmegebühr**: 60,00 € für Mitglieder bzw. 100,00 € für Nicht-Mitglieder
Kursort: Heimbuchenthal.
Voraussetzungen: Ausdauer für eine kleine Tour am 2. Tag mit ca. 15 km und 200 Hm
Ausrüstung: funktionstüchtiges und gut gewartetes Mountainbike (oder E-Mountainbike) mit versenkbarer Sattelstütze (Schnellspanner oder hydraulisch), Flatpedale (keine Klickies!), Knie- und Ellbogenschoner (können auf Anfrage bei den Kursleitern ausgeliehen werden), Helm, Handschuhe, sportliche Kleidung, Rucksack mit Getränk und Brotzeit.
Programm: Dieser Kurs richtet sich an alle Ein- und Wiedereinsteiger mit Mountainbike oder auch E-Mountainbike und beinhaltet alle Grundlagen der Mountainbike-Fahrtechnik: Grundeinstellung & Sicherheitscheck am Sportgerät (Cockpit, Sitzposition), Material und Ausrüstungskunde, Übungen und Spiele zu den Themen Grundposition, Aktivierung, Bremstechnik, Balance, Kurven fahren, richtiges Schalten und kleine Hindernisse überwinden. Wir üben am ersten Tag auf einem ebenen Übungsgelände und gehen am zweiten Tag in leichtes Gelände, um das Gelernte vom Vortag in die Praxis zu übertragen.

MTB-Basic-Kurs für Mädels – Kurs-Nr. MTB 2023-15
Termin: 22.04. und 23.04.2023 (Anmeldung bis 31.03.2023) / **Leitung**: Martina Diller, Verena Herbert
Teilnehmerzahl: 10 Frauen / **Teilnahmegebühr**: 60,00 € für Mitglieder bzw. 100,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: Kondition für ca. 15 – 20 km und ca. 300 Hm
Ausrüstung: fahrtaugliches Mountainbike, Knie-, Ellenbogenschoner (können gegen eine Gebühr von jeweils 5 Euro bei den Kursleiterinnen ausgeliehen werden), Helm, Flat-Pedals
Programm: Am ersten Tag erlernen und üben wir Basics im einfachen Gelände. Am zweiten Tag vertiefen wir die Basics im Gelände im Rahmen einer kleinen Biketour.

Kammtrails Advanced – Kurs-Nr. MTB 2023-16
Termin: 22.04. und 23.04.2023 / **Leitung**: Manuel Börner, Felix Heyer
Teilnehmerzahl: 10 Personen / **Teilnahmegebühr**: 60,00 € für Mitglieder bzw. 100,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: MTB-Basic-Kurs oder mehrjährige MTB-Erfahrung, ca. 35 km / 1000 Hm
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB auch E-MTB, Fully oder Hardtail, Flatpedals (keine Klickpedale), versenkbare Sattelstütze – Helm, Knieprotektoren, Ellenbogenprotektoren (optional) Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche
Programm: Basis-Training stationär mit anschließender Trailrunde und Anwendung der erlernten Elemente im Gelände – Bike Check, Cockpit, Sitzposition, Grundposition, Aktivierung, Bremstechnik, Gleichgewicht, Kurven, richtig Schalten, Anfahren am Berg, Notabstieg steil bergauf/bergab, enge Kurven, weite Kurven, kleine Hindernisse überwinden (bergauf/bergab), Bremsen auf wechselnden Untergründen. Abwechslungsreicher Trailkurs für Fortgeschrittene und Aufsteiger mit vielen Trailmetern am Hahnenkamm mit gemütlichem Ausklang am Sonntag.

Durch Graubündens Berge – Expert Alpine Trails: Fahrtechnik, Navigation und Berge – Tour-Nr. MTB 2023-07 (Führungstour) (s. Ausschreibung unter „Mountainbike-Touren“)

Fahrtechnik Advanced Trails am Fockenberg – Kurs-Nr. MTB 2023-17
Termin: 10.06. und 11.06.2023 / **Leitung**: Lorenz Haun, Mikka Nether
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 60,00 € für Mitglieder bzw. 100,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: MTB-Basic-Kurs oder mehrjährige MTB-Erfahrung, ca. 35 km / 1000 Hm
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB (kein E-Bike), Fully oder Hardtail, versenkbare Sattelstütze – Helm, Knieprotektoren, Ellenbogenprotektoren (optional), Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche
Programm: Wir fahren gemeinsam auf den Trails im Umkreis von Aschaffenburg und werden die komplexere Fahrtechnik angehen. Da wir im Kurs für Fortgeschrittene diese auch wirklich weiterbringen möchten, solltet ihr für die Teilnahme auch in steileren und technischeren Abfahrten sicher auf dem Rad stehen.

Bikepark Winterberg – Fahrtechnik Expert – Kurs-Nr. MTB 2023-18
Termin: 26.08. – 27.08.2023 / **Leitung**: Manuel Börner, Felix Heyer
Teilnehmerzahl: 10 Personen / **Teilnahmegebühr**: 92,00 € für Mitglieder bzw. 132,00 € für Nicht-Mitglieder
Unterkunft: Pension
Voraussetzungen: MTB-Kurs Advanced Trail – ca. 35 km / 1200 Hm
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB auch E-MTB, Fully oder Hardtail, Flatpedals (keine Klickpedale), versenkbare Sattelstütze
Programm: Basistraining stationär mit anschließender Trailrunde oder Bikepark-Abfahrten und Sektionstraining und Anwendung der erlernten Elemente im Gelände – Bike-Check, Wiederholung Trail, variable Linienwahl, Springen, Drops, Anlieger, Bunnyhop, aktives Abspringen, Spitzkehren, Trackwalk, Fahrwerk und Technik

Schnupperkurs Bikepark Beerfelden – Kurs-Nr. MTB 2023-19
Termin: 02.09.2023 / **Leitung**: Kai Schumacher
Teilnehmerzahl: 6 Personen / **Teilnahmegebühr**: 40,00 € für Mitglieder bzw. 80,00 € für Nicht-Mitglieder, zzgl. Liftkarte
Voraussetzungen: mittlere Kondition erforderlich, Fahrtechnik für S1/S2
Ausrüstung: funktionsfähiges MTB, Rückenprotektor (auch Rucksack mit Protektor), Helm, Handschuhe und weitere Protektoren sind empfehlenswert
Programm: MTB-Schnupperkurs im Bike-Park (www.bikepark-beerfelden.de): Das erste Mal im Bikepark.

Fahrtechnik Advanced on Trail in Eisenbach – Kurs-Nr. MTB 2023-20
Termin: 16.09.und 17.09.2023 / **Leitung**: Alexander Köhlich, Mikka Nether
Teilnehmerzahl: 8 Personen / **Teilnahmegebühr**: 60,00 € für Mitglieder bzw. 100,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: MTB-Basic-Kurs oder mehrjährige MTB-Erfahrung, ca. 35 km / 1000 Hm
Ausrüstung: funktionstüchtiges MTB (kein E-Bike), Fully oder Hardtail, versenkbare Sattelstütze – Helm, Knieprotektoren, Ellenbogenprotektoren (optional), Handschuhe, Bikeschuhe, Rucksack, Ersatzbremsbeläge, Schaltauge, Ersatzschlauch, Trinkflasche
Programm: Wir fahren gemeinsam auf den Trails im Olympiapark Eisenbach und werden die komplexere Fahrtechnik angehen. Da wir im Kurs für Fortgeschrittene diese auch wirklich weiterbringen möchten, solltet ihr für die Teilnahme auch in steileren und technischeren Abfahrten sicher auf dem Rad stehen.

Girls Trail Day auf der MIL 1 – Kurs-Nr. MTB 2023-21
Termin: 17.09.2023, ca. 10 bis ca. 16 Uhr (Anmeldung bis 31.05.2023) / **Leitung**: Verena Herbert, Verena Schumacher
Teilnehmerzahl: 8 Frauen / **Teilnahmegebühr**: 33,00 € für Mitglieder bzw. 66,00 € für Nicht-Mitglieder
Voraussetzungen: Kondition für 30 km und ca. 920 Hm, Trailerfahrung erforderlich
Ausrüstung: funktionsfähiges MTB, Helm, Knieschoner (Ellbogenschoner nach Bedarf), Flickzeug, Ersatzschlauch, Werkzeug, witterungsbedingte Kleidung, Handschuhe
Programm: Wir fahren die MIL1. Je nach TN-Kreis üben wir knifflige Stellen und rocken den Funtrack. Evtl. gemeinsamer Abschluss im Schützenhaus (freiwillig und spontan).

MTB-Tag für die DAV-Kids und -Jugend – Kurs-Nr. MTB 2023-22
Termin: 08.10.2023, 10 bis ca. 15 Uhr (Anmeldung bis 01.09.2023) / **Leitung**: Erik Hofmann, Sonja Ronge, Martina Diller, Marco Rosenberger
Teilnehmerzahl: 20 Kids / **Teilnahmegebühr**: 15,00 €, nur für Mitglieder
Ausrüstung: funktionstüchtiges Mountainbike, Helm, genug zu essen und zu trinken
Programm: Wir treffen uns am Hahnenkamm. Am Morgen vergnügen wir uns mit ein paar Fahrtechnikspielen, bevor wir die Trails am Hahnenkamm rocken. Gerne dürft ihr natürlich auch ein Elternteil mit anmelden.

Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Für alle Touren und Kurse gelten im jeweiligen Veranstaltungszeitraum verbindliche, regionale **Corona-Auflagen.**

1. Anmeldebeginn ist für alle Unternehmungen **am 09.01.2023 ab 17 Uhr nur online über die Homepage** (unter „alpenverein-aschaffenburg.de – Programm“) **oder telefonisch** in der Geschäftsstelle. Frühere Anmeldungen oder Anmeldungen per E-Mail (nur mit Anmeldeformular unserer Sektion!) können aus organisatorischen Gründen erst ab 11.01.2023 berücksichtigt werden. Bei telefonischer Vorreservierung muss die schriftliche Anmeldung spätestens nach vier Tagen nachgereicht werden, sonst wird der Platz freigegeben.

2. Anmeldungen zu Tourenwochen oder Kursen sind nur schriftlich unter Angabe der vollen Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle möglich. Anmeldeschluss ist – wenn nicht anders angegeben – 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Bei zu wenigen Anmeldungen muss die Veranstaltung abgesagt werden. Jede Person erhält bei Anmeldung über das Formular auf der Homepage eine automatische Bestätigung über den Eingang. Eine verbindliche Zusage

über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforderung, kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Bei großer Nachfrage wird eine Warteliste geführt. Nachrücker*innen werden umgehend informiert, sobald ein Platz frei wird. Halten Sie sich bitte durch telefonische Anfragen (z. B. über den Listenplatz) auf dem Laufenden. Endgültige Absagen von Wartelistenplätzen können nicht erfolgen.

3. Mit der Anmeldung stimmt der*die Teilnehmer*in zu, dass **persönliche** Daten zur Organisation der Tour/des Kurses an die Tourenleitung weitergegeben werden. Der Weitergabe der Daten an die restliche Gruppe, z. B. zur Organisation von Fahrgemeinschaften, kann widersprochen werden. Dies bitte unter „Bemerkung“ auf dem Anmeldeformular eintragen.

4. Die **Platzvergabe** erfolgt nach Eingang der Anmeldung. Sind die vorgesehenen Plätze belegt, wird eine Warteliste eröffnet, über die unverzüglich informiert wird. Nichtmitglieder können grundsätzlich einmalig an Veranstaltungen teilnehmen („Schnuppern“); Sektionsmitglieder haben bei der Platzvergabe Vorrang. Angehörige anderer Sektionen erlangen durch eine C-Mitgliedschaft gleiche Rechte wie Mitglieder der Sektion Aschaffenburg.

5. Die **Teilnahmegebühren** enthalten nur die Führungskosten. Hinzu kommen noch **weitere Kosten** für Fahrt, Übernachtung, Verpflegung sowie je nach Tour Seilbahnen o. ä. Diese werden, soweit nicht anders vermerkt, vor Ort abgerechnet. Bei Anreise mit dem **Sektionsbus** werden die Kosten auf alle Teilnehmenden umgelegt.

6. Bei Tourenwochen, Kursen und Mehrtagesfahrten wird die volle Teilnahmegebühr nach Erhalt der Bestätigung fällig. Die **Bezahlung** erfolgt per Bankeinzugsermächtigung. Bei **Rücktritt** bis 60 Tage vor Reisebeginn werden 15,00 € als Bearbeitungsgebühr, ab 60 Tage vor Reisebeginn 50 % und ab 30 Tage 100 % der Teilnahmegebühr einbehalten. Zusätzlich können Stornogebühren für Quartiere o. ä. anfallen, die bei Absage durch den*die Teilnehmer*in zu tragen sind. Diese Regelung gilt für alle Anmeldungen, die über die Geschäftsstelle laufen.

7. Bei zu geringer Gruppengröße, bei Ausfall der Tourenleitung oder bei höherer Gewalt ist die Sektion berechtigt, den Kurs oder die Tour abzusagen. Im Falle einer **Absage** aus einem der vorgenannten Gründe werden den angemeldeten Personen die bereits gezahlten Beträge voll zurückgezahlt. Bei Ausfall der geplanten Tourenleitung kann die Sektion eine Ersatzleitung einsetzen. Der Wechsel berechtigt nicht zum Rücktritt von der Veranstaltung bzw. zum Ersatz der Teilnahmegebühren. Kann der Alternativtermin nicht wahrgenommen werden, werden die Teilnahmegebühren zurückerstattet.

8. Mit der Anmeldung erkennt der*die Teilnehmer*in an, dass die Sektion Aschaffenburg und ihre verantwortlichen ehrenamtlichen Tourenleiter/-innen – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher **Haftung**, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht, sowohl dem Grunde wie auch der Höhe nach freigestellt werden. Dies gilt nicht für die Verursachung von Unfällen durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.

9. Um die Qualität der Touren zu sichern und den Teilnehmenden eine Entscheidungshilfe zu geben, wird zwischen **Führungstouren** und **Gemeinschaftstouren** unterschieden. Bei Führungstouren wird die Tour von ausgebildeten Trainer*innen ausgewählt und alle Entscheidungen auf der Tour werden von diesen getroffen – entsprechend den örtlichen Gegebenheiten. Bei Gemeinschaftstouren wird die Tour ebenfalls von einem ausgebildeten Trainer*innen ausgewählt und organisiert. Die Teilnehmenden sind hier von den Anforderungen her selbstständig in der Lage, die Anforderungen der Tour auch alleine zu meistern. Entscheidungen auf der Tour werden von der Gruppe gemeinsam getroffen.

10. Das ausgeschriebene (vorgesehene) **Tourenprogramm** kann wegen schlechter Witterung oder alpiner Gefahren **abgeändert** werden. Alternativ kann eine Ausweichtour angeboten werden. Die Entscheidung darüber liegt in jedem Fall bei der Tourenleitung. Bitte melden Sie sich nur zu Touren an, denen Sie konditionell und bergsteigerisch gewachsen sind. Alpine **Anforderungen** sind in den Tourenbeschreibungen enthalten. Teilnehmer*innen, die den Anforderungen nicht entsprechen, gefährden sich und andere. In diesem Fall kann die Tourenleitung nach Rücksprache mit dem Ausbildungsreferat bereits im Vorfeld die Teilnahme untersagen.

11. Bei den Fahrten mit PKW sind **Fahrgemeinschaften** erwünscht. Bei Nichtzustandekommen von Fahrgemeinschaften ist die Anmietung eines Leihfahrzeuges erforderlich, was die Kosten für jedes Gruppenmitglied deutlich erhöhen kann.

12. Der*die Teilnehmer*in willigt ein, dass von ihm*ihr im Rahmen von Sektionsveranstaltungen hergestellte **Fotos und Videos** von der Sektion Aschaffenburg zur Berichterstattung über die jeweilige Veranstaltung verwendet werden dürfen. Die Sektion Aschaffenburg darf derartige Fotos und Videos insbesondere in ihrer Vereinszeitschrift, auf ihrer Website sowie auf Social-Media-Accounts (Facebook, Instagram) veröffentlichen. Diese Einwilligung kann jederzeit und ohne Nachteile auch für Teilbereiche gegenüber der Sektion Aschaffenburg widerrufen werden. Dies bitte unter „Bemerkung“ auf dem Anmeldeformular eintragen.

Wanderplan 2023

HINWEISE:
1. Sämtliche Wanderungen werden im Veranstaltungskalender der Tagespresse, im Internet auf der Homepage der Sektion und in den Sektionsmitteilungen 2023 bekannt gegeben. Kurzfristige Änderungen wegen Corona-Beschränkungen oder Fahrplanänderungen (bei den mit * gekennzeichneten Abfahrts- und Ankunftszeiten) werden auf der Sektionshomepage veröffentlicht.
2. Die Teilnahme an den Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr.
3. Bei Fahrten im Privat-PKW sind Fahrgemeinschaften erwünscht.
4. Weitere Informationen zu den Wanderungen erteilen die Organisatoren oder der Wanderwart Reinhold Brehm, Tel. 06095-1213.

22.01.2023: „Bachgau mit Kapellen und Fernblick“
Abfahrt: 12.00 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 12.30 Uhr in Pflaumheim, P neuer Friedhof
Organisation: Fritz Feucht (Tel. 06021/452297)
Einkehr zum Abschluss

12.02.2023: „Wanderung zum Bachgaublick“
Abfahrt: 12.25 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Schafheim-Mosbach, P „Sportlerschänke“ Gartenstr. 25
Organisation: Anita Kneisel (Tel. 06027/2405) und Maria Kress (Tel. 06021/550105)
Einkehr zum Abschluss

26.03.2023: „Zum Herzbach-Mühlchen“
Abfahrt: 12.20 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Großkahl, FFW-Haus in der Kahlaue 9
Organisation: Rainer Telkemeier (Tel. 06029/9940904)
Einkehr zum Abschluss

16.04.2023: "Freudenberg – Kollenburg – Henneburg – Stadtprozelten“
Treffpunkt: 09.10 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 09.26 Uhr*, Ankunft: 10.06 Uhr* in Freudenberg-Kirschfurt
Organisation: Gudrun Berberich (Tel. 06021/47806) und Wolfgang Krieger
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

14.05.2023: „Auf dem Steigerwald-Panoramaweg“
Treffpunkt: 8.00 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 8.16 Uhr*, Ankunft 10.06 Uhr* in Iphofen
Organisation: Lioba und Reinhold Brehm (Tel. 06095/1213)
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

04.06.2023: „Auf den Spuren von Julius Echter“
Abfahrt: 09.20 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 10.00 Uhr in Mespelbrunn, P hinter Rewe-Markt
Organisation: Edeltraud Blank (Tel. 06095/994806)
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

09.07.2023: Morgenwanderung im waldreichen Vorspessart
Abfahrt: 08.00 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 08.30 Uhr in Unterafferbach am Wendehammer in der Wiesenstraße
Organisation: Heinrich Schwind (Tel. 06021/570415)
Einkehr zum Abschluss

18.08.2023: Abendwanderung „Um den Plattenberg“
Abfahrt: 17.30 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 18.00 Uhr in Kleinwallstadt, Wanderparkplatz „Birkenhof“
Organisation: Leonie Valenta (Tel. 06028/4802) und Elisabeth Wissel (Tel. 06029/7202)
Einkehr zum Abschluss

10.09.2023: „Frankfurter Runde“
Treffpunkt: 8.50 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 9.10 Uhr*, Ankunft 10.01 Uhr* in Frankfurt-Süd
Organisation: Fredy Völker (Tel. 0176/57757414)
Rucksackverpflegung und Einkehr zum Abschluss

08.10.2023: „Zu den Heunesäulen im Bullauer Wald“
Treffpunkt: 8.35 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 8.54 Uhr*, Ankunft: 9.37 Uhr* in Kleinheubach
Organisation: Friedrich und Christian Herkert (Tel. 09372/3747)
Rucksackverpflegung und Häcker-Einkehr zum Abschluss

12.11.2023: „Im mittleren Kahlgrund“
Abfahrt: 12.30 Uhr an Städt. Musikschule (Kochstr.) für Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Königshofen, Gasthaus „Am Berg“ (am Sportplatz)
Organisation: Stephanie und Manfred Großmann (06029/7799)
Einkehr zum Abschluss

17.12.2023: „Auf dem alten Kirchweg von Wiesthal nach Heinrichsthal und zurück“
Treffpunkt: 10.55 Uhr am Hauptbahnhof
Abfahrt: 11.16 Uhr*, Ankunft: 11.30 Uhr* in Wiesthal
Organisation: Gisela und Kurt Keller (Tel. 06021/425973)
Einkehr zum Abschluss

Vortragsprogramm

In der Regel veranstaltet die Sektion Aschaffenburg einmal im Monat im Zeitraum Oktober bis März Multivisionsschauen mit Referenten aus dem In- und Ausland. Von „klassischen" Bergwanderungen in den Alpen, anspruchsvollen Klettersteigen in den Dolomiten, Extremklettern, ausgefallenen Mountainbiketouren über Bergfilme und Satirelesungen ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Einzelheiten oder Änderungen werden kurzfristig über den Newsletter sowie auf der Website und Facebook bekannt gegeben.

Montag, 06. März 2023: Faszination Trekking – Himalaya

Der vielfach ausgezeichnete Fotojournalist Steffen Hoppe nimmt uns mit nach Nepal und Pakistan. In atemberaubenden Bildern präsentiert er unter anderem dramatische Abenteuergeschichten über die Erstbesteigungen der höchsten Gipfel, die faszinierende Kultur und Natur des Annapurnagebiets, den legendären Karakorum-Highway und Hitze, Staub, Eis, reißende Flüsse und bizarre Gipfel auf dem Weg zum K2. Ergänzt wird die Schau mit vielen Informationen über die Anforderungen und Wegverhältnisse.
Veranstaltungsort: Martinushaus Aschaffenburg, Treibgasse 26
Beginn: 19.30 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr
Eintritt: 5 € (mit DAV-Ausweis) ÷ Nichtmitglieder 8 € ÷ DAV-Jugend frei
Alle Vorträge in Kooperation mit dem Martinushaus Aschaffenburg.

Das **Herbst-/Winterprogramm 2023/24** erscheint ab September in den Mitteilungen und auf der Homepage.

Touren- und Kursleiter*innen, Jugend- und Familiengruppenleiter*innen der Sektion Aschaffenburg

Arz, Jürgen	Kletterbetreuer (KB) / Jugendleiter (JL)
Baumann, Niklas	Sportklettern Breitensport (TC SP) / Kletterbetreuer (KB)
Belz, Steffen	Bergwandern (TC BW) / Schneeschuhbergsteigen (ZQSS) i. A.
Börner, Manuel	Mountainbike (TC MTB)
Brehm, Klaus	Bergsteigen (TC BS) / Sportklettern Breitensport (TC SP) / Kletterbetreuer (KB)
Brehm, Manfred	Wanderleiter (WL) / Bergwandern (TC BW)
Brejtrova, Lucie	Sportklettern Leistungssport (TC LS) i. A.
Brosig, Paul	Sportklettern Leistungssport (TC LS)
Czinki, Martina	Sportklettern Breitensport Indoor (TC SPI) / Klettern für Menschen mit Behinderung (TC BM)
Diller, Martina	Mountainbike (MTB)
Ebert, Thomas	Wanderleiter (WL) / Bergwandern (TC BW) i. A.
Eichholzer, Luis	Jugendleiter (JL)
Engelhard, Christoph	Skihochtour (TB SH)
Englert, Stefan	Alpinklettern (TB AK)
Englert, Sandro	Kletterbetreuer (KB)
Feulner, Udo	Kletterbetreuer (KB) i. A.
Fröhlich, Jens	Bergsteigen (TC BS)
Giegerich, Christian	Jugendleiter (JL)
Glaser, Markus	Skibergsteigen (TC SB) / Skihochtour (TB SH)
Grill, Nicole	Hochtouren (TB HT)
Grob, Johannes	Kletterbetreuer (KB)
Groß, Rainer	Kletterbetreuer (KB)
Grunert, Dirk	Hochtouren (TB HT) / Bergsteigen (TC BS)
Handt, Dennis	Familiengruppenleiter (FGL)
Handt, Jana	Familiengruppenleiterin (FGL)
Harnischfeger, Michael	Bergsteigen (TC BS) / Hochtouren (TB HAT)
Haun, Lorenz	Mountainbike (TC MTB)
Heinloth, Stefan	Wanderleiter (WL) / Bergwandern (TC BW)
Herbert, Verena	Mountainbike (TC MTB) i. A.

Herzog, Simone	Sportklettern Leistungssport (TC LS)
Heyer, Felix	Mountainbike (TC MTB)
Hofmann, Erik	Mountainbike (MTB)
Hofmann, Walter	Bergsteigen (TC BS)
Holzmann, Lucas	Kletterbetreuer (KB)
Hügel, Tobias	Sportklettern Breitensport (TC SPI)
Jeßberger, Karl	Sportklettern Breitensport (TC SP) / Sportklettern Leistungssport (TC LS)
Köhlich, Alexander	Mountainbike (TC MTB)
Kokemoor, Gustav	Kletterbetreuer (KB) / Sportklettern Breitensport Indoor (TC SPI)
Kopljar, Marko	Kletterbetreuer (KB) / Sportklettern Breitensport Indoor (TC SPI)
Krimm, Ronja	Sportklettern Breitensport (TC SP)
Kronewald, Jens	Mountainbike (MTB)
Kunkel, Annika	Kletterbetreuerin (KB)
Kunkel, Markus	Sportklettern Breitensport (TC SP) / Jugendleiter (JL)
Leckert, Alexander	Bergsteigen (TC BS) / Skibergsteigen (TC SB)
Lenk, Bernd	Kletterbetreuer (KB)
Löffler, Andreas	Bergsteigen (TC BS) / Hochtouren (TB HT) i. A.
Lorenz, Marcus	Bergsteigen (TC BS) / Hochtouren (TB HT)
Ludwig, Florian	Bergsteigen (TC BS)
Ludwig, Sven	Bergsteigen (TC BS)
Maier, Thomas	Sportklettern Breitensport Indoor (TC SPI)
Mainka, Lukas	Jugendleiter (JL)
Moder, Rüdiger	Kletterbetreuer (KB) / Sportklettern Breitensport Indoor (TC SPI)
Mucha, Patrick	Kletterbetreuer (KB)
Müller-Fröhlich, Anne	Wanderleiterin (WL)
Nether, Mikka Joel	Mountainbike (TC MTB)
Neumann, Rainer	Skilauf (SK) / Freeride (TC FRG) i. A.
Patri, Michael	Familiengruppenleiter (FGL)
Raab, Oliver	Familiengruppenleiter (FGL)
Rausch, Horst	Tourenleiter Wandern
Rausch, Paul	Jugendleiter (JL)
Reisenauer, Dana	Kletterbetreuerin (KB) / Klettern für Menschen mit Behinderung (TC BM)
Riedel, Thomas	Kletterbetreuer (KB) / Sportklettern Breitensport (TC SP) / Leistungssport (TC LS) / Routenbauer Breitensport (RB)
Ronge, Sonja	Mountainbike (MTB)
Rosenberger, Marco	Mountainbike (MTB)
Roßmann, Robert	Mountainbike (MTB)
Roth, Hermann	Kletterbetreuer (KB)
Sauer, Christoph	Jugendleiter (JL) / Sportklettern Breitensport (TC SP)
Schätzle, Bernd	Tourenleiter Mountainbike
Schätzle, Felix	Tourenleiter Mountainbike
Schultheis, Nathalie	Kletterbetreuerin (KB) i. A.
Schumacher, Kai	Mountainbike (TC MTB) i. A.
Schumacher, Verena	Mountainbike (TC MTB) i. A.
Schwab, Monika	Wanderleiterin (WL)
Schwind, Heinrich	Wanderleiter (WL)
Seibel, Katharina	Jugendleiterin (JL)
Seibel, Paulina	Jugendleiterin (JL)
Sickenberger, Andreas	Wanderleiter (WL)
Siebenlist, Sophie	Kletterbetreuerin (KB) / Sportklettern Breitensport Indoor(TC SPI) / Jugendleiterin (JL)
Sommer, Björn	Kletterbetreuer (KB) / Sportklettern Breitensport Indoor (TC SPI) i. A.
Spieler, Bernhard	Mountainbike (MTB)
Starke, André	Skibergsteigen (TC SB) i. A.
Stenger, Edgar	Bergsteigen (TC BS)
Stenger, Simon	Jugendleiter (JL)
Stüllein, Astrid	Kletterbetreuerin (KB)
Thornton, Terry	Kletterbetreuer (KB) / Sportklettern Breitensport (TC SP)
Vormwald, Frank	Sportklettern Breitensport (TC SP)
Weber, Robin	Kletterbetreuer (KB)
Wiegand, Stefan	Sportklettern Breitensport (TC SP)
Wolf, Roman	Mountainbike (TC MTB)
Wünn, Ronja	Jugendleiterin (JL)
Zang, Martin	Sportklettern Leistungssport (TC LS)
Zankl, Volkmar	Tourenleiter Mountainbike

Anmeldung

! Anmeldung ab 9.01.2023 nur online über die Homepage oder telefonisch in der Geschäftsstelle, ab 11.01. auch mit diesem Formular.

für die Tour / den Kurs: _____

vom _____ bis _____

1. Teilnehmer*in:
Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

2. Teilnehmer*in:
Mitglieds-Nr.: _____
Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

weitere Teilnehmer*innen (vollständiger Name): _____

Die im Programm abgedruckten Anmelde-/ Teilnahmebedingungen werden anerkannt. Hiermit verzichte(n) ich/ wir auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter*innen, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion Aschaffenburg, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der Schaden abgedeckt ist. Eine verbindliche Zusage über die Teilnahme, verbunden mit der Zahlungsaufforderung, kann erst versandt werden, wenn feststeht, dass die Tour stattfindet. Zwischenzeitliche Anfragen (z. B. über Listenplatz) sind möglich.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en): _____

(bei Minderjährigen Unterschrift eines*einer Erziehungsberechtigten): _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) die DAV-Sektion Aschaffenburg (Gläubiger-Identifikationsnummer DE 1910000000378800) Teilnehmergebühren

☐ von meinem Beitragskonto
☐ von meinem/unserem Konto:
Kontoinhaber*in _____
Kreditinstitut _____
IBAN DE _____

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Sektion Aschaffenburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ort, Datum: _____ Unterschrift(en) Kontoinhaber: _____

Ich willige ein, dass meine Kontaktdaten zur Organisation der Veranstaltung an die Tourleitung weiter gegeben werden.
Ort, Datum: _____ Unterschrift(en) _____

Ich willige ein, dass meine Kontaktdaten an die anderen Teilnehmer*innen zur Bildung von Fahrgemeinschaften o. ä. weitergegeben werden.
Ort, Datum: _____ Unterschrift(en) _____

Ich willige ein, dass von mir im Rahmen der Veranstaltung hergestellte Fotos und Videos von der Sektion Aschaffenburg zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwendet werden dürfen. Die Sektion Aschaffenburg darf die Fotos und Videos insbesondere auf Social-Media-Accounts (Facebook, Instagram), auf ihrer Website sowie in ihrer Vereinszeitschrift veröffentlichen.
Ort, Datum: _____ Unterschrift(en): _____

Roxana Wienand klettert bei der Deutschen Meisterschaft knapp am Podium vorbei

Zum Abschluss der Wettkampfsaison trafen sich am ersten Oktoberwochenende Deutschlands beste Kletterer in Neu-Ulm, um ihre Meister in der Disziplin Lead zu küren. Favoritin bei den Frauen war die Vizemeisterin der European Championships in München, Hannah Meul, die sich in diesem Jahr in bestechender Form präsentiert. Aber auch die Siegerinnen der letzten Jahre, Martina Demmel (2021), Lucia Dörffel (2019) und Roxana Wienand (2020) von der Alpenvereinssektion Aschaffenburg sowie eine Reihe junger Talente wollten in einem starken Feld ein Wörtchen bei der Vergabe der Medaillen mitreden. Von Anfang an zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen der Favoritinnen ab.

Während Hannah Meul in jeder Runde knapp vorne lag, kämpften die drei weiteren Kontrahentinnen auf Augenhöhe. Nach zwei Qualifikationsrouten lag Roxana hinter Lucia Dörffel auf Platz drei, im Halbfinale trennte die drei Aspirantinnen lediglich ein einziger Griff. Im Finale konnten sich dann alle vier Favoritinnen klar vom restlichen Feld absetzen. Die sehr anspruchsvoll geschraubte Route verlangte den Starterinnen alles ab. Roxana zeigte eine konzentrierte Vorstellung und meisterte alle Klippen, die andere Athletinnen abgeworfen hatten, souverän. Am Ende machte die Ausdauer den Unterschied. Roxana fiel etwas früher als die anderen und belegte trotz toller Leistung den undankbaren vierten Platz. Nach Meul s icherten sich Martina Demmel und Lucia Dörffel die Plätze zwei und drei.

Trotzdem darf Roxana Wienand zufrieden sein. Sie kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, die nach einer Fingerverletzung in der Vorbereitungsphase nicht optimal begonnen hatte. Sie vertrat die Deutschen Farben im Boulder- und Leadweltcup, verpasste als 23. bei den Europameisterschaften nur knapp das Halbfinale und belegte in der Gesamtwertung des Boulderweltcups unter 144 gelisteten Starterinnen den 38. Platz in einem Feld mit extremer Leistungsdichte.

Lilly Neubürger Deutsche Meisterin

Die ebenfalls für die Sektion Aschaffenburg startende Lilly Neubürger gewann die sechste und letzte Station des Deutschen Jugendcups, die ebenfalls in Neu-Ulm ausgetragen wurde, in souveräner Manier. In allen Runden des abschließenden Speed-Wettkampfs gewann sie ihr Duell und wurde ungeschlagen Deutsche Meisterin der B-Jugend. Mit diesem Sieg holte sie sich auch den Titel in der Gesamtwertung (Bouldern, Lead, Speed) und krönte ihre erste B-Jugend-Saison gleich mit dem Deutschen Meistertitel.

Lilly kann auch sonst auf ein extrem erfolgreiches Jahr zurückblicken. Nach Bronze bei der Jugendeuropameisterschaft im Speedklettern startete sie in der gleichen Disziplin bei der Weltmeisterschaft und belegte auf Anhieb einen hervorragenden 8. Platz. Mit Roxana Wienand, Lilly Neubürger und Paraclimbing-Weltcupsiegerin Rosalie Schaupert werden auch im nächsten Jahr drei Athletinnen aus den Reihen unserer Sektion die Deutschen Farben bei den internationalen Kletterwettbewerben vertreten. Man darf gespannt sein, wohin die Reise geht.

Bericht: Karl-Heinz Brosig
Fotocredits: Marco Kost /DAV

Nachwuchskletterer überzeugen bei der Bayerischen Meisterschaft

Nur die besten Nachwuchskletterer Bayerns qualifizierten sich für das Combined-Finale am 17.09.2022 im Landesleistungszentrum Augsburg. Unter ihnen waren auch Elise Saalbach (Jugend C) und Sammy Patri (Jugend D) aus der Sektion Aschaffenburg. Schon die Teilnahme ist ein toller Erfolg für beide! Elise und Sammy überzeugten aber auch im Wettkampf.

Elise belegte am Ende den 15. Platz in der Kombinationswertung. Dies lag vor allem an der fehlenden Erfahrung im Speedklettern, das in Aschaffenburg leider nicht trainiert werden kann. Hier waren die Konkurrentinnen klar im Vorteil. Im Bouldern kämpfte sich Elise unter die Top Ten. Und auch im Leadwettbewerb konnte sie als Zwölfte bei gleicher Höhe wie die Sechstplatzierte mit der Spitze mithalten. Für das erste Mal ein wirklich beachtenswerter Erfolg.

Sammy Patri war mit höheren Erwartungen in den Wettkampf gestartet. Hatte er doch schon mehrere Podestplätze bei den Nordbayerischen Kids-Cups belegt: In Augsburg lief es ähnlich wie bei Elise im Speedklettern nicht optimal, obwohl sein 7. Platz durchaus respektabel ist. Im Bouldern wurde Sammy bei gleicher Leistung wie der Sieger nur wegen eines zusätzlichen Fehlversuchs Dritter. Der fünfte Platz im Lead war ordentlich, aber sicher nicht das, was sich Sammy erhofft hatte. Am Ende stand in einem sehr starken Teilnehmerfeld ein vierter Platz unter den besten Bayerischen Nachwuchskletterern – trotz des verpassten Podiums eine tolle Leistung im ersten Wettkampfjahr. Belohnt wurde Sammy anschließend mit der Berufung in den Bayerischen Wettkampfkader für die Teilnahme am internationalen Kletterwettkampf „Arge Alp“ im Herbst in St. Gallen/Schweiz.

Text: Karl-Heinz Brosig
Foto: Michael Patri

MTB-Tour in den Südvogesen

Tour: MTB-2022-6 vom 02.07 – 10.07.2022
Tourleitung: Volkmar Zankl
Teilnehmer: Christian, Holger, Jürgen, Sabine B., Sabine H., Sigi, Torsten

„Wie wäre es, wenn wir nächstes Jahr eine Bike-Tour in den Vogesen unternehmen würden?", war die Frage meiner Frau, als wir auf der Heimfahrt aus Südfrankreich nach acht Stunden Autofahrt an Basel vorbei waren und das Schild „Grand Ballon" sahen. „Gute Idee", dachte ich, „halbe Fahrtstrecke bedeutet weniger Fahrstress, geringeren Spritverbrauch und geringere CO_2-Belastung." So kam das Projekt ins Rollen. Als Standort für diese Vogesen-Tour wählten wir die kleinen Dörfer Metzeral bzw. Mittlach aus. Südwestlich von Colmar bzw. Munster gelegen, sollte es dort laut meines französischen Bikeführers eine Vielzahl spannender Touren in unterschiedlichen Schwierigkeitskategorien geben. Schwerpunkte sollten die höchsten Vogesen-Gipfel – Grand Ballon mit 1.424 m und Petit Ballon mit 1.163 m – und natürlich gut fahrbare Trail-Abfahrten werden.

Die Vogesen sind biketechnisch eine eher unbekannte Region. Wenig beworben, obwohl dieses Mittelgebirge „gegenüber" bzw. westlich des Schwarzwalds ein sehr dichtes Netz an Wanderwegen des „Club Vosgien" zu bieten hat, das gemeinsam von Wanderern und Bikern benutzt werden darf. „Sharing the trails" ist hier gar kein Thema, sondern gelebte Realität. Entsprechend rücksichtsvoll sollten wir als Biker da mit umgehen. Probleme habe ich bei meinen bisherigen Aufenthalten keine erlebt. Die Franzosen sind gegenüber Bikern eher tolerant und aufgeschlossen.

Was eine gute Tourenwoche werden soll, beginnt mit entsprechender Vorbereitung und kann nur gelingen, wenn man letztlich alle Tourentage vorher selbst abgefahren ist. Sich auf Empfehlungen anderer oder Routen aus dem Netz zu verlassen, endet meist im Chaos. So jedenfalls meine Erfahrung. Für die „Vorerkundung" hatten sich meine Frau Sabine und ich Ende Mai ausgesucht. Die Vogesen sind ja „nur ein Mittelgebirge", sollten also wettertechnisch kein Problem sein. Man sollte die 1.400 m aber keinesfalls unterschätzen, denn es kann dort Ende Mai/Anfang Juni durchaus nochmals einen „Spätwinter" geben. Wir hatten eine fast trockene, aber bis zu 7 Grad kühle Woche, bei der wir am „Le Hohneck" fast unwirkliche Altschneefelder sahen.

Die Wichtigkeit des „Touren scouting" zeigte sich dann bei der Tourenwoche Anfang Juli. Bei allen Touren heißt es zunächst vom Tal (400 m NN) hoch zur „Crete", dem Vogesenkamm zu treten, knapp 800 Hm. Das hat schon fast „Alpen X"-Format! Da wir die Touren gescoutet hatten, wussten wir, dass es Auffahrten auf wenig grobschottrigem Forstwegen gab, aber auch steile Trails mit Schiebeeinlagen (bergauf). Diese Teilstrecken hieß es wohldosiert ins Programm einzustreuen bzw. erst im späteren Verlauf der Woche in Angriff zu nehmen.

Die „Einrolltour" (bei 1.200 Hm und 50 km etwas untertrieben) ging über eine meiner Lieblingsstrecken zum wunderschönen Petit Ballon. Sie ist sehr abwechslungsreich, führt mit schönen Ausblicken über die Hochflächen der „Hautes Vosges", ist mit einem Gipfelerfolg gekrönt und

URIG ECHT
Schlappe-Seppel

EIN PROST AUF SPORTLICHE HERAUS-FORDERUNGEN!

brauerei@eders.de

@Schlappeseppel.Biere

Eder & Heyland's Brauerei GmbH & Co. KG
Aschaffenburger Str. 3-5
63762 Großostheim
Tel.: 06026 / 509 - 0

endet mit einer wunderschönen Abfahrt hinab nach Metzeral. Dort kann man in der lokalen Patisserie die Kalorienspeicher mit Törtchen oder anderen Köstlichkeiten wieder auffüllen. Alleine schon der Blick in die Auslage und der immer nette Service lohnen den Besuch.
Ohne alle sieben Tourentage darstellen zu wollen, sollen zumindest die genialen Abfahrten vom Hohneck (1.363 m) und vom Rothenbachkopf (1.316 m) nicht unerwähnt bleiben, die zum Besten und Anspruchsvollsten zählen, was die Region zu bieten hat: felsiges Gelände, Wiesenhänge mit Panoramablicken, tief eingeschnittene Täler, uralte dicke Tannen, romantische Bergseen. Trotz aller Aufmerksamkeit für den Weg sind dies einige der Bilder, die in Erinnerung bleiben. Wenn mein französischer Bikeführer von „descente cassante" spricht, weiß ich, dass ich eine Gruppe nur mit klaren Ansagen zu defensivem Fahren sicher runterbringe. Nach 800 Hm Abfahrt vom Feinsten steht jedem Teilnehmer ein Lächeln im Gesicht. Das Ziel eines guten Bike-Tages ist erreicht. Unsere „Königsetappe" über den Grand Ballon und den Petit Ballon zusammen in einer Tour war für mich das Highlight dieser Tourenwoche. Dass alle Teilnehmer diese lange und anspruchsvolle Etappe mit 2.000 Hm, 65 km Fahrtstrecke und sechs Stunden reiner Bikezeit so gut bewältigt haben, spricht für sich, auch wenn Sigi mit einem Espresso an der

„Auberge de Strohmatt" freundlich mitgeholfen hat. Die Abfahrt vom Grand Ballon nach Lautenbach geht über 1.000 Hm und ist so gut wie komplett fahrbar. Das ist dann tatsächlich Alpencross-Format. Für mich eine der genialsten Abfahrten in Mittelgebirgsregionen.
Leider sind die sieben Tourentage schnell wieder vergangen. Wenn ein kleines Leuchten in den Augen, ein paar positive Erinnerungen und der Wunsch nach neuen Bike-Erlebnissen in eher unbekanntem Terrain zurückbleiben, ist das Ziel einer Auszeit vom Alltag erreicht. Das Gute an der Sache: es gibt in den Vogesen noch sehr viele lohnenswerte Ziele zum Mountainbiken. Auf die Fortsetzung 2023 darf man also gespannt sein.

Bericht & Fotos: Volkmar Zankl
Gruppenfoto am Rothenbachkopf von Sabine H.

Sportgruppe - Laufen, biegen, stretchen, alles ist Action

Was machen wir?

- Zirkeltraining für bessere Kondition und angeregten Kreislauf
- Gleichgewichts- und Koordinationsübungen reduzieren die Verletzungsgefahr und steigern die Leistungsfähigkeit
- Workouts zur Stärkung von Rücken, Bauch, Beine und Po

Trainerin? Heike Bayer
Wer kann mitmachen? Jedes DAV-Mitglied mit Spaß am sportlichen Betätigen, egal welchen Alters

Wann? Immer freitags von 19.30 bis 20.30 Uhr (außerhalb der bayerischen Schulferien)

Wo? Turnhalle der Pestalozzischule auf der Schweinheimer Höhe

Interesse & Anmeldung? Eine E-Mail mit dem Betreff „Verteiler Sportgruppe" an info@alpenverein-aschaffenburg.de genügt.

THALHEIMER BEDACHUNG

Ihr Dachdecker-, Zimmermanns-, und Spenglermeisterbetrieb

- Ausführung aller Dacharbeiten
- Altdachsanierung
- Flachdachabdichtungen
- Fassadenbekleidungen
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Abdichtung gegen drückendes Wasser
- Dachbegrünung
- Dachentwässerung
- Dachfenstereinbau
- Gerüstbauarbeiten
- Zimmermannsarbeiten
- Naturschieferarbeiten
- Spenglerarbeiten

Thalheimer Bedachungs GmbH

63776 Mömbris • Kahlgrundstraße 121

Telefon 06029 88 88 • Fax 59 10

ernst@thalheimer.de

www.thalheimer.de

THALHEIMER BEDACHUNGEN • MÖMBRIS 06029-8888

Klettersteigwoche Ampezzaner Dolomiten, Fanis- und Kreuzkofel-Gruppe

Tour S 2022-21 vom 11.09.22 – 16.09.22
Tourleitung: Edgar Stenger

Nach einer sehr langen, von Staus geprägten Anreise traf sich unsere Gruppe, unter der Leitung von Edgar, in der Pension Rü Blanch im Abteital in Südtirol. Skifahrer kennen das Gesamtgebiet sicher. Dolomiti Superski ist ein allseits bekannter Begriff für puren Skigenuss. Nur, wir sind hier nicht zum Skifahren, sondern zum Klettern. Edgar hat eine bunte Mischung aus einfacheren, mittleren und anspruchsvollen Klettersteigen zusammengestellt, die wir in den kommenden Tagen erleben und erklettern wollen, sofern das Wetter mitspielt.

Los geht es am ersten kompletten Tag mit einer „Eingehtour" am Kreuzkofel, die uns bis zur Zehnerspitze führen soll. Weiterhin sind geplant: die Ferrata Strobel mit Punta Fiames (2.240 m), die Ferrata Averau (2.647 m) mit einer Rundtour im Bereich Cinque Torre und als krönender Abschluss die Ferrata Tomaselli mit südlicher Fanisspitze (2.989 m), die als D-Steig doch sehr anspruchsvoll ist.

Strahlend blauer Himmel begrüßt uns zum reichhaltigen Frühstücksbuffett. Pünktlich rollen wir zur Seilbahnstation vom „Santa Croce" und lassen uns einen Teil des Weges nach oben befördern. Rund 30 Minuten später erreichen wir die Kapelle. Weiter geht es über steinige Wege stetig bergan hinauf zum Kreuzkofel, den wir um die Mittagszeit erreichen.

Die Zehnerspitze liegt gegenüber. Hierfür würden wir aber noch 1 ½ Stunden benötigen, und die letzte Seilbahn verpassen. Planänderung: Nach der Pause beginnt der Abstieg. Zuvor werfen wir aber einen Blick auf die Marmolada, an der sich im Sommer ein gewaltiger Felssturz ereignet hatte. Wir können davon nicht mehr viel sehen.

Teil des Strobelklettersteiges

Wir steigen/rutschen über ein Geröllfeld den Berg hinunter. Laufen durch den Bergwald und erreichen das Rifugio an der Kapelle, wo ein „Rettungsbier" das Verdursten verhindert. Die Gondel bringt uns hinunter zum Auto und dieses zu unserer Unterkunft, wo die Sauna schon wartet.

Ein tolles Abendbuffet stärkt uns für den nächsten Tag. Die Ferrata Strobel, ein Steig der Kategorie „C" soll es sein. Nach der Fahrt durch Cortina d`Ampezzo erreichen wir Fiames und parken direkt am Einstieg zum Zustieg. Rund 40 Minuten über steinige Serpentinen benötigen wir für den ersten Teil. Ausrüstung anlegen und gegenseitiger Check. Ein toller Klettersteig, der aufgrund einiger „tricky" Stellen zurecht in die Kategorie „C" gehört und nur von erfahrenen Kletterern angegangen werden

sollte. Zur Mittagszeit erreichen wir den Gipfel, wo wir Pause machen. Was dann folgt, ist schlichtweg grausig. Nahezu in der Falllinie geht es in Geröll und Schutt ca. eine Stunde bergab. Dies erfordert eine hohe Konzentration und damit verbunden Kondition. Die Oberschenkel brennen. Noch mal ein Stück bergan, nicht ganz so steil, bevor wir unsere Autos erreichen und vorher in einer Bar die verlorene Flüssigkeit ausgleichen.

Auch heute wieder Sauna und exzellentes Abendbuffett. Leider haben uns schlechte Nachrichten familiärer und beruflicher Art erreicht, die für drei Tourenteilnehmer eine Abreise am Folgetag erfordern. Dennoch wollen wir (Uli, Heribert und Thomas) den angedachten „Tomaselli" vor der Rückfahrt gehen.

Das Wetter zeigt sich am Folgetag nicht von seiner besten Seite. Nach dem Frühstück stehen wir am Passo Falzarego und beraten uns. Edgar stellt uns frei, ob wir mitgehen oder nur eine kurze Wanderung Richtung „Croda Negra" machen. Aufgrund des unsicheren Wetters und der bevorstehenden langen Heimfahrt lassen wir Vernunft walten, wählen die Kurztour und anschließende Heimreise. Edgar und Eberhard machen den Steig und haben Glück mit dem Wetter.

Der Fels ist griffig, gut begehbar und ermöglicht ein unvergessliches Klettererlebnis. Nach rund sechs Stunden sind beide wohlbehalten zurück und genießen bei einem guten Essen den Abend. Für Markus war es ein Erholungstag, da er nicht dabei war. Für den morgigen Tag plant Edgar für den verbliebenen Rest eine Überraschung. Die Ferrata „Les Cordes" bei La Villa, ein mittelschwerer Steig, wird geklettert. Wir selbst sind gut durch- und wohlbehalten zuhause angekommen.

Auch der „Les Cordes" bringt nochmal für Edgar, Eberhard und Markus viel Freude, da das Wetter mitspielt. Somit geht diese tolle Woche für alle, mehr oder weniger zufriedenstellend, zu Ende. In der Nachbetrachtung kann man sagen, dass Edgar eine super Unterkunft und Mega Klettersteige ausgesucht hat. Deshalb: Weiter so!

Bericht und Fotos: Thomas Müller

3 Kreuze an der Heiligkreuzkapelle; im Hintergrund die Kreuzkofelgruppe

Gipfel des Punta Fiames am Ende des Strobel mit den Tourteilnehmern Edgar (Führer), Heribert, Markus, Eberhard und Thomas

Wandern und Klettern auf Sardinien

Tour S 2022-08/K2022-04 vom 08. - 15.10.2022
Tourleitung: Manfred Brehm, Markus Kunkel
Teilnehmer: Bernhard, Eva, Daniela, Doris, Günter, Isabell, Kerstin, Mario, Petra, Sabine, Sandel, Simone, Tanja, Ulli

Ganz früh am Samstagmorgen startete unser A321 von Frankfurt in Richtung Sardinien und landete nach einem ruhigen Flug bei Sonnenaufgang in Olbia. Nach einem Cappuccino und Übernahme der Leihwagen erreichten wir um 10 Uhr unser Hotel La Conchiglia in Cala Gonone. Nach dem Einchecken in unser Hotel direkt an der Strandpromenade ging es für die 16 Teilnehmer gleich los ins Klettergebiet Budinetto. Die Anfänger wurden von Markus in die Welt des Felsklettern eingewiesen und durften sich im Toprope bis zum vierten Schwierigkeitsgrad austoben. Die erfahrenen Kletterer verteilten sich im restlichen Klettergebiet und genossen den rauen und scharfkantigen Fels. Bei gut abgesicherten Routen erreichten einige den siebten Schwierigkeitsgrad.

Nach knapp einer Stunde Fahrt erreichten wir am zweiten Tag Sa Brava, den Ausgangspunkt unserer Wanderung zur Gola di Gorropu, mit 400 Meter senkrechten Felswänden eine der tiefsten und beeindruckendsten Schluchten von Europa. Im leichten Auf und Ab führte uns die Wanderung nach ca. 1,5 Stunden zum Eingang der Schucht. Der Weg in die Schlucht führt durch drei unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Die zu überkletternden Felsblöcke und senkrechten Wände beeindruckten uns sehr. Im Abstieg wurden einige Passagen der glattpolierten Felsen als Rutschbahnen genutzt und konnten so ohne Probleme bewältigt werden. Zurück am Ausgangspunkt wurde auf den gelungenen Tag mit einem Bier angestoßen. Am nächsten Tag ging es zum Klettern direkt am Strand in die Cala Fuili. Der Schwierigkeitsgrad wurde an diesem Tag für die Anfänger erhöht und erreichte den fünften Grad. Die am ersten Tag erworbenen Kenntnisse wurden von allen beim Klettern mit dem Meer im Rücken sehr gut umgesetzt. Bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein kam der Rest der Gruppe bei Genusskletterrouten auf ihre Kosten. Am Nachmittag trafen sich alle am Strand und kühlten sich im immer noch angenehm warmen Meer ab.

Die Wanderung am vierten Tag führte uns von Bocca di Irghiriai zunächst zur Cuile Ziu Tattanu, einer gut erhaltenen Hütte, die von den Ziegenhirten über Jahrhunderte als Unterkunft genutzt wurde. Die Bauart dieser Hütten stammt von den Nuraghen, den „Ureinwohnern Sardiniens“, und hat sich kaum verändert. Weiter ging es zum Monte Irveri. Hier genossen wir die herrliche Aussicht und wanderten weiter in Richtung Cala Cartoe. Unterwegs konnten wir eine weitere Hütte besichtigen. Die Cuile Satintura ist auch noch sehr gut erhalten und lud uns zu einer Pause ein. Der streckenweise steile Abstieg verlangte Konzentration und Ausdauer von allen

Teilnehmern. Jeder war froh als wir nach vier Stunden den Strand von Cala Cartoe erreichten und uns im Meer erfrischen konnten.

Leider mussten wir erleben, dass es auf Sardinien im Oktober auch ordentlich regnen kann. Tiefhängende Wolken und kräftige Regenschauer ließen keine großen Wanderungen und auch kein Klettern zu. Wir nutzen den Tag zum Erkunden von Cala Gonone und zum Ausruhen.

Das immer noch schlechte Wetter am nächsten Morgen hielte uns nicht von unserer geplanten Wanderung zum 1.463 m hohen Monte Corrasi ab. Nach gefühlt endlosen Serpentinen erreichten wir den Ausgangspunkt. Der Wetterbericht sagte Besserung für den Nachmittag voraus, so dass wir uns trotz Nebel und Regen auf den Weg machten. Durch Steineichenwälder ging der Weg zunächst bergab, dann gemütlich am Hang entlang und zum Schluss steil bergauf. Nach ca. zwei Stunden erreichten wir immer noch im Nebel, aber ohne Regen den Gipfel. Nach einer kurzen Stärkung und einem Gipfelschnaps machten wir uns auf den Weg zurück zum Parkplatz. Kurz nach dem Gipfel kam auch die versprochene Wetterbesserung, so konnten wir die Aussicht und die wärmende Sonne zum Schluss doch noch genießen.

Der letzte Tag wurde für alle noch einmal sehr interessant. Die Anfänger machten unter den kritischen Augen von Markus im Klettergebiet Budinetto ihren ersten Vorstieg im Fels. Die erfahrenen Kletterer konnten im Gebiet Flintstones ihre Nervenstärke im Reibungsklettern unter Beweis stellen. Am Ende des Tages kamen alle mit einem breiten Grinsen zum Abendessen. Bei ein paar Gläsern Rotwein und gutem italienischen Essen ließen wir die erlebnisreiche Woche ausklingen.

Bericht: Manfred Brehm
Bilder: Sabine und Manfred Brehm

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einer unserer SCHWIND Filialen in:
Alzenau, Aschaffenburg, Haibach, Hösbach, Kleinostheim, Miltenberg, Obernburg, Seligenstadt.
www.schwind-sehen-hoeren.de

DAV Seniorengruppe 1/2023

Wir machen leichte Wanderungen in einem angemessenen Tempo von ca. 2 bis 2,5 Stunden Dauer. Nach Möglichkeit fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen, deshalb kehren wir zum Abschluss ein. Teilnahmebedingungen siehe Jahresprogramm

Wir hoffen, dass die Wanderungen wie geplant durchgeführt werden können. Hinweise zur aktuellen Lage oder (Fahrplan-)Änderungen (bei den mit * gekennzeichneten Abfahrts- und Ankunftszeiten) werden zeitnah

- auf der Homepage der Sektion veröffentlicht und
- im Main-Echo unter „Vereine & Verbände“ bekannt gegeben.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Dienstag, 17.01.2023: „Wandern in Sulzbach / Dornau / Kleinwallstadt“
Treffen: 11:45 Uhr ROB Aschaffenburg, Bussteig 3, Bus Nr. 62
Abfahrt: 12:20 Uhr*
Ankunft: 12:44 Uhr* Buchenmühle Sulzbach
Einkehr: 15:00 Uhr (Gaststätte wird noch bekannt gegeben)
Rückfahrt: 17:46 Uhr* Bhf. Kleinwallstad
Ankunft: 18:04 Uhr* ROB Aschaffenburg
Wir wandern mit Heinrich Arnold (Tel.: 0176-21902081).

Aschermittwoch, 22.02.2023: „Hüttentour durch den Wörther Wald“
Treffen: 10:30 Uhr Hbf. Aschaffenburg Fahrkartenautomat
Abfahrt: 10:54 Uhr* mit RB 88 Richtung MIL
Ankunft: 11:25 Uhr* Bhf. Wörth
Einkehr: ca. 14 Uhr Waldhaus Diana, Wörth
Rückfahrt: 16:33 Uhr* Bhf. Wörth nach AB
Ankunft: 17:04 Uhr* Hbf. Aschaffenburg
Wir wandern mit Luitgard Krimm und Reinhold Bernhard (Tel.: 0172-6167168).

Dienstag, 21.03.2023: „Schweinheim und noch mehr“
Treffen: 12:40 Uhr, ROB Aschaffenburg, Bussteig 4, Linie 4
Abfahrt: 13:00 Uhr* nach Schweinheim, Hensbachstraße
Einkehr: ca. 16 Uhr Ratsstube Schweinheim
Rückfahrt: 18:23 Uhr* zum ROB Aschaffenburg
Wir wandern mit Horst Rausch (Tel.: 06021-87109).

DAV-Stammtisch

Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um 18:30 Uhr trifft sich der DAV-Stammtisch der Sektion im **„Weinhaus Stegmann“**, Kleberstraße 7, Aschaffenburg, Telefon: 06021/23063 Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Newsletter

Sie möchten per E-Mail über unsere **Vorträge** und spezielle **Sektionsveranstaltungen** informiert werden? Dann schicken Sie eine Mail an **info@alpenverein-aschaffenburg.de** mit dem Betreff „**Newsletter**“.

Impressum Mitgliedermagazin

Herausgeber
Sektion Aschaffenburg des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Auflage: 3.800 Stück – gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion
Christine Fabos, Silke Jaxtheimer-Elter, Sebastian Künzel, Sandra Müller, Ilona Rauscher, Dr. Peter Sickenberger
Kontakt über die Geschäftsstelle
E-Mail: info@alpenverein-aschaffenburg.de
Redaktionsschluss für die Mitteilungen 2/2023: 10.02.2023

Bildmaterial
Pixelio.de und Mitglieder des DAV Aschaffenburg; Titelbild: Michael Harnischfeger, Tierberglihütte

Satz & Druck
Public-4u e.K., 63839 Kleinwallstadt
Dauphin Druck GmbH, Großheubach

Vorstand, Beirat, Referent*innen und Beauftragte

(Kontakt über die Geschäftsstelle, Tel. 06021-24081, E-Mail: info@alpenverein-aschaffenburg.de)

Vorstand
1. Vorsitzender: Markus Kunkel, Bessenbach
2. Vorsitzender: Karl-Heinz Brosig, Glattbach
Schatzmeister: Dr. Peter Sickenberger, Goldbach
Schriftführerin: Sigrid Trauthwein, Aschaffenburg
Jugendreferent: Christoph Sauer, Aschaffenburg
Ausbildungsreferentin: Sophie Siebenlist, Aschaffenburg
Naturschutzreferent: Simon Stenger, Goldbach

Beirat
Rainer Braun, Kleinostheim
Reinhold Burger, Glattbach
Sandro Englert, Weibersbrunn
Erik Hofmann, Alzenau

Referent*innen und Beauftragte
Digitalisierung: Rainer Braun
Familiengruppe: Michael Patri, Aschaffenburg
Kletterpfeiler: Marco Büttner, Waldaschaff und Alexander Schäfer, Waldaschaff
Klimaschutz: Dennis Handt
Material: Bernd Lenk, Haibach
Mountainbike: Erik Hofmann, Alzenau
Senioren: Brigitte Sauer, Aschaffenburg
Sport- und Wettkampfklettern: Karl-Heinz Brosig, Glattbach
Veranstaltungen: Sandro Englert, Weibersbrunn
Vorträge: Astrid Stüllein, Hösbach
Wandern: Reinhold Brehm, Bessenbach
Wege: Josef Sickenberger, Kleinostheim

Familiengruppen-, Fachübungs-, Jugendleiter*innen

siehe Seite P19 im Jahresprogramm und auf der Homepage

Geschäftsstelle

Leitung: Silke Jaxtheimer-Elter
stellvertretende Leitung: Sigrid Trauthwein
Finanzen: Monika Schwab
Tourenverwaltung: Brigitte Meißner
Verleihservice: Tanja Badstieber

Adressen

Sektionsgeschäftsstelle

Wendelbergstr. 34, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-24081
https://alpenverein-aschaffenburg.de
E-Mail:
allgemein: info@alpenverein-aschaffenburg.de
Touren: touren@alpenverein-aschaffenburg.de
Verleih: verleih@alpenverein-aschaffenburg.de

Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 – 20 Uhr,
Freitag 15 – 17 Uhr,
und nach Vereinbarung
geschlossen: Karfreitag, 01.05., 15.08., 3.10., 01.11., 24.12. – 06.01.

DAV Kletter- & Boulderzentrum Aschaffenburg

Wendelbergstraße 36, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-4394760
https://www.kbz-ab.de/
E-Mail: info@kbz-ab.de
Öffnungszeiten: Montag 14 – 22 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 – 22 Uhr, Freitag 10 – 23 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 22 Uhr (auch an Feiertagen)

Kletterpfeiler Waldaschaff

Aschaffstraße, 63857 Waldaschaff
www.kletterpfeiler-waldaschaff.de.
Öffnungsperiode: je nach Witterung vom 1. Mai bis 30. September (Öffnungszeiten werden auf der Kletterpfeiler-Homepage bekanntgegeben; tagesaktuelle Anfragen zu den Öffnungszeiten unter 0176-69717585)

Aschaffenburger Höhenweg (mit Aschaffenburger Biwak)

Hochalpiner Übergang zwischen Edelhütte und Kasseler Hütte im Zillertal
www.aschaffenburger-hoehenweg.de

Bankverbindung

Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg e.G.
IBAN: DE45 7956 2514 0000 0720 01
BIC: GENODEF 1AB1

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne !

Sportbrillen,
auch mit
optischer Stärke!

SWISS EYE

sport glasses collection

MAIWALD OPTIK
INSTITUT FÜR OPTIK UND OPTOMETRIE

ROSSMARKT 18
63739 ASCHAFFENBURG
Tel.: 06021 23879
e-Mail: maiwaldoptik@freenet.de

schreiner und stein reisebüro

Frohsinnstr.9 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021/30670 Fax 06021/306720
www.wanderreisen.de Email: info@wanderreisen.de

Ihr Spezialist für Reisen aller Art in Aschaffenburg
www.wanderreisen.de | www.schreinerundstein.de

württem bergische

Zeit für einen Versicherungswechsel!

Viele Versicherungen zum Jetzt-oder-Nie-Preis!

Wechselvorteil

Nur für kurze Zeit!

Ihr Fels in der Brandung.

OTTO PFAFF & SOHN
Versicherungsbüro
Erbsengasse 3 A, 63739
Aschaffenburg
Telefon +49 6021 39970
pfaffundsohn@
wuerttembergische.de
pfaffundsohn.com

SCHÄDLICH SPORT und OUTDOOR seit 1911

Nebensteingasse 1-5
63739 Aschaffenburg
Telefon 06021-38820
sport@schaedlich.de
www.schaedlich.de

Der druckfreie, geschäumte

Maßskischuh

Mehr Komfort, mehr Kontrolle – mehr Spaß am Skifahren!

ab 699.95 €

Die AquaNovoBoot-Kollektion besteht aus 5 Modellen für jeden Fahrstil und alle Fußtypen – darunter der Freeride-Skischuh Reggae mit Aufstiegsmechanismus und stark beweglichem Schaft – für alle Touren- und Alpinbindungen geeignet. Preis: 849,95 €

AQUA NOVO BOOT

Aus dem Wasser geboren. Für den Schnee gemacht.

Das AquaNovoBoot-System hat mit seiner patentierten, völlig neuen Herstellungsmethode den Markt für geschäumte Maßskischuhe revolutioniert. Durch eine ausgeklügelte Kombi nation von Luft- und Wasserdruck wird in der Bootbox der perfekt sitzende Skischuh angefertigt. Darauf geben wir Passformgarantie!

Diese innovative Technik ermöglicht es, individuelle Maß-Skischuhe zu einem sehr attraktiven Preis von 699,95 € bis 849,95 € (inkl. Maß-Einlegesohle) herzustellen. Jetzt bei erhältlich bei **SPORT UND OUTDOOR SCHÄDLICH.**

PASSFORM GARANTIE